

Statistische Beilage des Correspondenz-Blatt

Nr. 3

Herausgegeben am 6. Oktober

1917

Inhalt:

	Seite
Die Gewerkschaftsorganisationen im Deutschen Reiche im Jahre 1916	53
Tafellen zur Gewerkschaftsstatistik:	
1. Die Entwicklung der Centralverbände von 1891 bis 1916	58
2. Mitgliederzahl in den einzelnen Quartalen und im Jahresdurchschnitt 1916	59
3. Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt, Jahres-einnahmen, Jahresausgaben und Vermögensbestand der Centralverbände im Jahre 1916	60—61
4. Ausgaben der Centralverbände im Jahre 1916 für Unterstützungen, Bildungs- und andere Zwecke, ausschließlich der Verwaltungskosten	62—64
5. Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestand der Centralverbände im Jahre 1916 pro Kopf der Mitglieder berechnet	65
6. Ausgaben der Centralverbände für Unterstützungen, Bildungs- und andere Zwecke im Jahre 1916 (ausschließlich der Verwaltungskosten) pro Kopf der Mitglieder berechnet	66—67
7. Erhebungsrückstand und Auslage der Verbandsorgane, Zahl der Angestellten bei den Centralverbänden in den Jahren 1914—1916	68—69
8. Die weiblichen Mitglieder in den Centralverbänden	70
9. Die Ausgaben der Centralverbände für Rechtsschutz, Unterstützungen, das Verbandsorgan und die Streits in den Jahren 1891—1916	70
10. Ausgabe für Arbeitslosenunterstützung pro Kopf der Mitglieder berechnet in den Jahren 1892, 1898, 1901, 1904, 1907, 1910, 1913, 1914, 1915 und 1916	71
11. Die Hirsch-Dunderschen Gewerbsvereine. Mitgliederzahl, Einnahme und Ausgabe im Jahre 1916	72—73
12. Die christlichen Gewerkschaften. Mitgliederzahl, Einnahme und Ausgabe im Jahre 1916	72—73
13. Die gewerkschaftlichen Organisationen insgesamt. Mitgliederzahl 1915 und 1916. Mitgliederabnahme, Einnahme, Ausgabe und Vermögensbestand 1916	74
14. Die Entwicklung der Centralverbände, der Hirsch-Dunderschen Gewerbsvereine und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1900—1916	74
15. Die Ausgaben für Rechtsschutz, Unterstützungen, Streits und Auswertungen, absolut und pro Kopf der Mitglieder in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerbsvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1915 und 1916	75
16. Die Ausgaben für Arbeitslosen- und Reiseunterstützung in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerbsvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1915 und 1916	75
17. Die Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerbsvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1915 und 1916	75
18. Übersicht über die Ausgaben der Centralverbände in den Jahren 1912, 1914, 1915 und 1916, absolut und pro Kopf der Mitglieder	76

Die Gewerkschaftsorganisationen im Deutschen Reiche im Jahre 1916.

Die Gewerkschaften haben auch im dritten Kriegsjahr die Politik verfolgt, die sie bei Kriegsbeginn einschlugen. Sie läßt sich in die alte Formel kleiden: "Sicherung der Interessen der Arbeiterschaft". Allerdings, Voraussetzungen und Bedingungen für die Errreichung dieses Zweckes sind andere als in Friedenszeiten. Zunächst ist festzuhalten, daß, wenn die Gewerkschaften sich rückhaltlos zur Landesverteidigung stellen, sie auch die Kriegsnötwendigkeiten anerkennen müssen, die sich in einem Lande ergeben, das, wie Deutschland, fast die ganze Welt als Gegner hat. Von diesem Gesichtspunkt sind die Handlungen und Maßnahmen der leitenden Gewerkschaftskreise zu beurteilen und zu bewerten. Nicht alle diese Handlungen haben die ungeteilte Zustimmung aller Gewerkschaftsmitglieder gefunden. Das ist erklärlich. Wirigen die Meinungen über die jeweilige Taktik schon in Friedenszeiten weit auseinander, wie sollte da in der Zeit der harten Not, die uns bedrückt, völlige Uebereinstimmung über die anzuwendenden Mittel, der Not zu wehren, vorhanden sein. Diese Meinungsverschiedenheit ist auch an sich ohne Gefahr, so lange die Einmütigkeit im Handeln vorhanden ist. Und diese ist gegeben, damit aber auch die Voraussetzung, daß die Gewerkschaften die Kriegszeit überstehen werden, ohne an Einfluß zu verlieren. Im Gegenteil, man macht sich keiner Uebertreibung schuldig, wenn man sagt, daß der gewerkschaftliche Einfluß im Laufe des Krieges gewachsen ist.

Das törichte Beginnen alldeutscher Unternehmerblätter, auf den Mitgliederverlust der Arbeitersorganisationen hinzuweisen, zeigt uns, daß in jenen Kreisen jedes Verständnis für die Ursachen dieser Erscheinung fehlt, oder Boswiligkeit die Kritik beeinflusst. So wenig wie jemand geglaubt hat, daß es möglich wäre, einen Krieg mit so ungeheuerlichen

Mitteln länger als drei Jahre schon führen zu können, so wenig war die Hoffnung vorhanden, daß die Gewerkschaften nach einer solchen Kriegsdauer noch geschlossen und leistungsfähig dastehen würden. Wie der Krieg in manchen anderen Dingen uns zu einer Änderung unseres Urteils genötigt hat, so auch in bezug auf die der Gesellschaft mit privatkapitalistischer Produktion innenwohnenden wirtschaftlichen Kräfte. Als eine solche, vielfach auch in Arbeiterkreisen unterschätzte wirtschaftliche Kraft haben sich die Gewerkschaften erwiesen. Daß ihr Mitgliederbestand und ihre Einnahmen um die Hälfte verringert sind, als in dem Jahre vor dem Kriege, ist eine so selbstverständliche Erscheinung, daß sie nicht erklärt zu werden braucht. Ob durch diesen Verlust die Kraft der Organisationen vermindert wurde, ist jedoch eine andere Frage. Die Prüfung der Ergebnisse der Gewerkschaftsstatistik wird zeigen, daß die Verbände nach dreijähriger Kriegsdauer ihre Aufgaben genau so zu erfüllen vermögen wie zu Kriegsbeginn.

Die Mitgliederbewegung in den Centralverbänden.

Bei dem ungeheueren Bedarf an Menschen, der in diesem Kriege an den Fronten vorhanden ist, kann der weitere Rückgang der Zahl der männlichen Mitglieder der Gewerkschaften im Jahre 1916 ohne weiteres verständlich erscheinen. Der Erfolg, der für die zum Heeresdienst eingezogenen Berufssarbeiter in die Betriebe eintritt, ist vielfach nicht gleich für die gewerkschaftlichen Organisationen zu gewinnen. Der Tieftand der Bewegung scheint jedoch mit dem Schluß des Jahres 1916 erreicht worden zu sein. Mit dem ersten Vierteljahr 1917 beginnt die Zunahme der männlichen Mitglieder und die Erhöhung des Gesamtbestandes der Gewerkschaften. Es waren Mitglieder vorhanden:

Tabelle 10.

Jahresbeiträge.

Jährlicher Beitrag pro männliches Mitglied	1913			1914			1915			1916		
	Kar- telle	Mitglieder zahl	in Proz.									
Unter 20 Pf.	4	1 210	0,05	—	—	—	—	—	—	2	8 725	0,4
20	42	21 059	0,9	18	5 736	0,4	23	7 373	0,8	18	6 449	0,8
21—39	34	345 703	15,0	27	259 117	18,7	22	162 793	18,4	16	149 401	17,8
40	154	126 744	5,5	89	49 826	8,6	98	35 938	4,1	82	42 174	5,0
41—59	48	151 179	6,5	41	101 291	7,3	82	55 068	6,2	27	49 311	5,9
60	147	261 084	11,3	105	144 435	10,4	100	110 477	12,5	78	41 982	5,0
61—79	27	251 262	10,9	30	148 839	10,7	20	49 578	5,6	19	34 028	4,1
80	68	112 204	4,9	57	57 669	4,2	48	35 890	4,1	38	74 724	8,9
81—100	65	308 106	18,3	58	204 287	14,8	46	134 573	15,2	48	107 241	12,8
101—120	85	256 819	11,1	64	116 917	8,4	65	108 485	12,3	59	94 682	11,3
121—140	28	127 018	5,5	26	94 206	6,8	20	26 045	3,0	20	36 602	4,4
141—160	17	65 381	2,8	16	81 581	5,9	17	49 116	5,6	18	77 366	9,2
161—180	13	113 791	4,9	15	32 854	2,4	10	10 175	1,1	8	9 090	1,1
181—200	10	91 717	4,0	11	42 862	3,1	6	73 373	8,3	6	64 065	7,7
über 200	23	76 811	3,8	24	44 628	8,2	18	24 966	2,8	25	42 784	5,1
Sonstige Beitrags- leistungen	6	2249	0,1	2	107	0,1	4	297	—	*10	4 032	0,5
Summa	771	2 811 887	100,0	578	1 384 855	100,0	524	884 147	100,0	469	837 492	100,0

* Kartelle, die keine Beiträge erhoben.

Tabelle 11.

Gesamtübersicht für die Jahre 1901 bis 1916.

Jahr	Berichtet ist von		Zahl der		Vorabvereine sind			Einnahme ohne Streif- sammlung M.	Ausgabe ohne Streif- unter- stützung M.	Streifunterstützung		
	Kar- telle	Projekt aller Kartelle	ange- öffneten Sekretariäten	Mitglieder	nichtlange- zeitigen Sekretär- bereine	in Kartellen	insgesamt			aus der Kartellkasse M.	aus Sammlun- gen M.	
1901	819	90,00	8995	481 718	828	28	58	10 572	294 189	208 849	27 346	214 104
1902	365	93,00	4742	614 722	839	86	84	12 598	272 394	285 468	14 023	60 789
1903	387	98,50	5207	758 723	312	80	60	9 241	435 466	305 218	60 870	717 525
1904	405	98,50	5559	924 026	848	25	44	9 824	395 712	398 601	43 976	268 822
1905	465	96,90	6495	1 180 940	857	18	41	16 870	512 894	499 671	84 077	878 715
1906	526	95,10	7390	1 500 206	400	18	85	4 245	672 545	550 981	27 919	267 545
1907	558	95,06	7777	1 596 409	896	12	12	1 887	784 647	688 081	17 927	97 802
1908	606	97,27	8488	1 580 896	894	—	—	—	886 304	869 558	5 868	7 732
1909	619	94,65	8548	1 619 666	830	—	—	—	976 629	945 413	21 818	742 624
1910	656	95,91	8883	1 892 958	809	—	—	—	1 127 148	1 031 995	28 447	646 160
1911	691	97,74	9261	2 160 728	810	—	—	—	1 513 398	1 801 468	25 191	278 776
1912	717	96,98	9418	2 839 571	272	—	—	—	1 888 782	1 685 718	21 110	130 260
1913	771	96,88	9682	2 811 887	828	—	—	—	2 148 101	2 145 049	9 708	8 639
1914	578	70,49	7847	1 884 855	188	—	—	—	1 666 089	1 779 185	3 657	2 297
1915	524	69,22	6601	884 147	126	—	—	—	974 108	1 149 818	—	—
1916	469	—	5846	887 492	82	—	—	—	1 084 282	1 187 580	—	—

Tabelle 12.

Ausgaben der Kartelle 1912 bis 1916.

Es verausgabten für	1912		1913		1914		1915		1916	
	Kar- telle	M.								
Agitation	548	99 746	612	180 161	429	78 448	243	86 767	197	20 541
Arbeitervertreterwahlen	288	43 058	581	174 887	279	40 110	85	1 251	88	1 275
Statistische Erhebungen	88	6 490	71	6 137	75	9 182	29	1 735	18	496
Gewerkschaftshäuser und Versammlungssäle	58	154 484	76	169 975	71	210 795	48	119 677	56	165 296
Herbergen und Arbeitsnachweise	144	58 580	177	64 071	127	88 984	47	88 006	26	47 606
Sekretariate und Auskunftsstellen	260	878 036	881	487 188	804	540 013	271	448 277	246	448 165
Bibliotheken	507	111 567	548	168 680	468	112 804	286	59 069	200	55 695
Sonstige Bildungsziele	—	—	—	—	236	90 109	189	45 224	67	27 102
Jugendbildung	—	—	—	—	238	45 844	169	34 958	189	87 059
Streiks (aus der Kartellkasse)	180	21 110	88	9 706	24	8 657	—	—	—	—
Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslosen (Kriegsfürsorge)	—	—	—	—	—	—	118	86 497	29	26 691
Verwaltungskosten, persönliche und fachliche	616	235 538	668	287 513	494	258 905	428	180 906	368	147 789

	am Schlusse des	1914		1915	
		ins. gesamt	davon weibliche	ins. gesamt	davon weibliche
1. Quartals	.	2478861	217764	1315646	177657
2.	.	2482046	214017	1173078	172901
3.	.	1677494	197427	1070308	170448
4.	.	1485428	185633	982956	169907
		1916		1917	
		ins. gesamt	davon weibliche	ins. gesamt	davon weibliche
1. Quartals	.	962498	173426	996062	220776
2.	.	953860	177493	1076493	256196
3.	.	947564	185496		
4.	.	934784	197008		

Von 2 482 046 Mitgliedern im 2. Quartal 1914 waren am Schlusse des 4. Quartals 1916 nur noch 934 784. Von den erstenen waren 2 268 029, von den letzteren 737 776 männlich. Das ist ein Verlust von 1 530 253. Während bereits im Jahre 1916 die Zahl der weiblichen Mitglieder sich von 173 426 im ersten Quartal auf 197 008 im 4. Quartal, d. h. um 23 582 steigerte, ging die Zahl der männlichen im gleichen Zeitraum um 51 291 von 789 067 auf 737 776 zurück. Im 1. Quartal 1917 ist bereits eine Zunahme an männlichen Mitgliedern um 37 510 und im 2. Quartal um 45 011 zu verzeichnen, obgleich die Zahl der zum Heeresdienst eingezogenen Gewerkschaftsmitglieder im 2. Quartal um 19 198 höher war als im 1. Quartal. Dieses erfreuliche Ergebnis übersteigt die Erwartungen. Wenn auch während der Kriegszeit stets von uns betont worden ist, daß die Gewerkschaften trotz der Heranziehung ihrer Mitglieder zum Heeresdienst sich leistungsfähig erhalten werden, so war doch nur schwer anzunehmen, daß in der ersten Hälfte des dritten Kriegsjahres die Zahl der männlichen Mitglieder sich um die nicht unbeträchtliche Ziffer von 82 521 steigern würde. Das berechtigt zu der Hoffnung, daß es trotz aller Schwierigkeiten weiter aufwärts mit der Gewerkschaftsbewegung gehen wird.

Die Hindernisse sind nicht gering. Schwer empfinden die Gewerkschaften den Verlust der Vertrauensleute, die in kleineren Orten die Zweigvereine in mühevoller Arbeit, ohne Entschädigung aufrechterhielten. Sie wurden zu höherer Pflichterfüllung, aber damit auch zu dem Schwersten berufen, was Menschen zu ertragen vermögen, wenn sie heute draußen an den Fronten Leben und Gesundheit für die Wohlfahrt und den Bestand unseres Landes einzufehren. Auf den Verlust dieser für die Gewerkschaften Tätigen ist wohl die Verminderung der Zahl der Zweigvereine der Verbände zurückzuführen. Es waren 601 Zweigstellen am Schlusse des Jahres 1916 weniger vorhanden als an dem des Jahres 1915. Während der Kriegszeit ist die Zahl der Zweigvereine um 2439, von 11 707 auf 9268 zurückgegangen. Am Jahresschlus 1914 betrug sie noch 10 980 und 9869 an dem von 1915.

Da auch die Zahl der besoldeten Gewerkschaftsbeamten in den drei Kriegsjahren um mehr als die Hälfte geringer geworden ist, sie ging um 1598, von 2867 Mitte 1914 auf 1209 Ende 1916, zurück, so ist es nur unter den größten Mühen möglich, den Organisationsapparat aufrechtzuhalten. Dabei muß immer wieder betont werden, daß die Arbeitslast der Gewerkschaftsfunktionäre während des Krieges erheblich gewachsen ist. Zu der Fürsorge für die Familien der Kriegsteilnehmer und der für die Kriegsbeschädigten, den Arbeiten bei der Regelung der Nahrungsmittelverteilung, sind die durch das Hilfsdienstgesetz bedingten hinzutreten. Die Lösung der Konflikte zwischen Unternehmern und Arbeitern erfordert heute bei der Art des Verhandlungsweges

oft mehr Zeit und Arbeit als in Friedenszeiten. Daß trotz der bedeutenden Verringerung der Zahl der Gewerkschaftsbeamten nicht größere Hemmungen in der Gewerkschaftsarbeit eingetreten ist, kann darauf zurückgeführt werden, daß unsere Funktionäre mehr denn je ihre Kräfte anspannen müssen. Von den besoldeten Gewerkschaftsbeamten sind in den drei Kriegsjahren 560, 670 und 363, insgesamt 1593 zum Heeresdienst eingezogen worden.

Die Zahl der Mitglieder und den Mitglieder-gewinn in den Jahren vor dem Kriege, sowie den Rückgang in den Kriegsjahren läßt folgende Aufstellung erkennen:

Jahr	Ber- bände	Mit- glieder ins. gesamt	Zunahme gegenüber dem Vorjahr		Weibl. Mit- glieder	In Prog. der Gesamt- zahl
			absolut	in Prog.		
1891	62	277659	—	—	—	—
1892	56	287094	—	—	4955	1,8
1893	51	223530	—	—	5384	2,6
1894	54	246494	22964	10,27	5251	2,1
1895	53	260175	12681	5,14	6697	2,6
1896	51	329290	70055	27,03	15265	4,6
1897	56	412359	83129	25,25	14644	3,6
1898	57	493742	81383	19,74	13481	2,7
1899	55	580478	86731	17,57	19280	3,3
1900	58	680427	99954	17,22	22844	3,4
1901	57	677510	—	—	23659	3,5
1902	60	733206	55096	8,22	28218	3,8
1903	63	887698	154492	21,07	40668	4,6
1904	64	1052108	160410	18,52	48604	4,6
1905	66	1344803	292605	27,82	74411	5,7
1906	61	1689709	344906	25,65	118908	7,1
1907	60	1865506	175797	10,40	136092	7,3
1908	57	1881781	—	—	138443	7,6
1909	58	1832687	986	0,06	133888	7,3
1910	51	2017298	184631	10,07	161512	8,0
1911	48	2820986	303698	15,05	191892	8,2
1912	47	2530390	209404	9,02	216402	8,6
1913	47	2548763	18373	0,73	223076	8,8
	46	2483661	1. Halbjahr	—	215777	8,7
1914	46	1645181	2. Jahress. durchschnitt	—	191512	11,8
	46	2052377	—	—	203648	9,9
1915	46	1146359	—	—	172001	15,0
1916	46	955887	—	—	180895	18,9

Das Jahr 1917 wird, da mit dem Anhalten des Mitgliederzuwachses wie in den ersten beiden Quartalen zu rechnen ist, wieder einen Aufstieg wie in den Jahren vor dem Kriege bringen und das drückende Gefühl beseitigen, daß der Rückgang des Mitgliederbestandes in den letzten beiden Jahren hervorruft wurde. Die Ergebnisse der Gewerkschaftsstatistik in den Kriegsjahren bieten zwar keine Vergleichsziffern, um so höher ist aber ihr Wert als historisches Material zu veranschlagen.

Die Zahl der weiblichen Mitglieder war in den ersten eineinhalb Jahren des Krieges gleichfalls wesentlich zurückgegangen, obgleich bei der Anfang 1915 einsetzenden regeren Geschäftstätigkeit die Frauen in größerem Maße zur Erwerbstätigkeit herangezogen wurden. Die Gründe für diese eigentlich auffallende Erscheinung sind in dem Berichte für das Jahr 1914 dargestellt versucht. Die Zahl der weiblichen Mitglieder betrug 1914 am Schlusse des zweiten Quartals 214 017 und Ende des vierten 185 633. Im ersten Quartal 1915 fiel sie auf 177 657 und im vierten Quartal auf 169 907. Damit war der Tiestand während der Kriegszeit erreicht. In jedem Quartal des Jahres 1916 zeigte sich eine Zunahme der weiblichen Mitglieder, die am Schlusse des vierten Quartals bereits 197 008zählten. Im ersten Quartal 1917 war die Zahl auf 220 776 und am Schlusse des zweiten auf 256 198 gestiegen. Damit ist die höchste bisher in den Gewerkschaften vorhandene Zahl weiblicher Mitglieder erreicht. Die höchste, jedoch noch lange nicht ausreichende Zahl

gewerkschaftlich organisierter erwerbstätiger Frauen und Mädchen.

Genaue Zahlen über den Umfang der Erwerbstätigkeit der Frauen liegen nicht vor. Die Berichte über die Zahl der weiblichen Mitglieder in den Krankenkassen ergeben kein zuverlässiges Bild, weil nicht immer die gleiche Zahl und die gleichen Kassen an das Reichsstatistische Amt berichten. Gelegentlich im Kriegsamt gegebene Ziffern übersteigen die der Krankenkassenstatistik erheblich. Es bedarf an dieser Stelle auch der Zahlenangaben nicht. Ein Blick in die Betriebe, tägliche Beobachtung im Handel und Verkehr lehren besser das Heer der Arbeiterinnen abzuschätzen, als statistische Angaben. Die Erwerbstätigkeit der Frauen ist eine Notwendigkeit geworden, wenn die Betriebe leistungsfähig sein sollen. Es wird mit der längeren Dauer des Krieges mit einer noch stärkeren Heranziehung der weiblichen Arbeitskraft zu rechnen sein. Sie bildet, solange kein Überangebot auf dem Arbeitsmarkt ist, keine Gefahr für die Sicherung der Lohnhöhe. Die Arbeiterinnen können, wenn sie den Willen haben, jetzt den von uns stets vertretenen Grundsatz: für gleiche Leistung gleichen Lohn wie die Männer zu erhalten, durchführen. Anders wird es sein, wenn nach Kriegsschluß ein stärkeres Angebot männlicher Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt eintritt und die Frauen zum Teil in ihren Arbeitsstellen, die sie während des Krieges eingenommen haben, verbleiben wollen. Dann wird sich die bedenkliche Erscheinung zeigen, daß dieses Verbleiben erkauft werden soll mit einer Verringerung der Löhne. Nur zu leicht wird diesen Anforderungen nachgegeben werden, besonders dann, wenn es sich um Kriegerwitwen handelt, die einen Teil ihres Unterhaltes aus der Rente zu decken vermögen. Die alte Konkurrenz zwischen männlicher und weiblicher Arbeitskraft erhält dann wieder Gestalt, das Unterbieten im Lohn seitens der letzteren ist wieder zu befürchten. Diese Gefahr wird beseitigt oder doch wesentlich verringert, wenn die Arbeiterinnen durch die Gewerkschaften geschult sind und nach deren Grundsätzen handeln. Deswegen darf nichts unversucht bleiben, die erwerbstätigen Frauen für die gewerkschaftliche Organisation zu gewinnen.

Es muß anerkannt werden, daß die gewerkschaftlichen Centralverbände sich nach dieser Richtung hin bemühen. Es fehlt jedoch an dem Organisationsapparat, der in der Friedenszeit vorhanden war, an den Vertrauensleuten in den Betrieben. Die Sorgen um die Nahrungsmittelbeschaffung, um die Aufrechterhaltung des Haushandes lassen die Arbeiterinnen nicht zu jener Anteilnahme an dem Organisationsleben kommen, die Voraussetzung für die Agitation zum Beitritt zur Gewerkschaft unter den Kolleginnen ist. Um dieses Interesse zu erwecken und wachzuhalten, haben mehrere Verbände Frauenbeilagen zu den Verbandsorganen herausgegeben. Daneben erscheint die „Gewerkschaftliche Frauenzeitung“, die bereits eine Auflage von 180 000 Exemplaren hat. Diese schriftliche Aufklärung, die im wesentlichen sich darauf erstreckt, die Arbeiterinnen mit den Gesetzesbestimmungen und den behördlichen Verordnungen vertraut zu machen, erseht nicht vollkommen die mündliche in Versammlungen und Betriebszusammenkünften. Die Hindernisse, die einer solchen sich heute bieten, sind groß, jedoch nicht unüberwindlich. Sie zu überwinden ist unabdingliche Notwendigkeit, wenn nicht die heutige gewaltige Ausdehnung der Frauenerwerbsarbeit nach Kriegsschluß eine große Gefahr für die Aufrechterhaltung geordneter Lohn- und Arbeitsbedingungen und die Sicherung einer Lohnhöhe werden soll, die den Kosten der Lebenshaltung angemessen ist.

Die Finanzen der Centralverbände.

Im Jahre 1913 hatten die Verbände eine Gesamteinnahme von 82 005 580 Mf., die im folgenden Jahre auf 70 871 964 Mf., im Jahre 1915 auf 41 503 227 Mf. und 1916 auf 34 027 248 Mf. zurückging. Angesichts des vorstehend geschilderten Rückganges der in fast allen Verbänden höhere Beiträge als die weiblichen Mitglieder zahlenden männlichen Mitglieder ist diese Verminderung der Einnahmen selbstverständlich. Im Jahre 1914 war die Einnahme an Beiträgen noch 52 652 892 Mf., wovon 31 382 260 Mf. auf das erste Halbjahr entfielen; 1915 kamen nur 29 431 738 Mf. und 1916 nur 24 729 158 Mf. an Beiträgen ein. In gleicher Weise ging die Einnahme an örtlichen Beiträgen, die von den Mitgliedern für besondere Unterstützungsziele oder zur Erhöhung der aus der Verbandskasse und für allgemeine örtliche Zwecke geleistet werden. Diese Beiträge ergaben in den Jahren 1914 bis 1916 die Summe von 10 844 114 Mf., 5 830 549 Mf. und 4 700 841 Mf. Der Rückgang dieser Leistungen von 1915 auf 1916 ist wesentlich geringer, als der von 1914 auf 1915. Es dürfte sich dies in der Hauptsache daraus erklären, daß die Mitglieder zur Zahlung höherer örtlicher Beiträge herangezogen werden mußten, um die Rechtsauskunftsstellen und Arbeitserkretariate erhalten zu können. Ganz gelang es nicht, aus den Beiträgen an die Gewerkschaftskartelle die erforderlichen Ausgaben zu decken. Aus der Kasse der Generalkommission mußten 1916 hierfür noch 75 800 Mf. gezahlt werden. An besonderen Beiträgen wie zur Unterstützung der Arbeitslosen und der Familien der Kriegsteilnehmer wurden 2 048 046 Mf. 1914, 1 813 915 Mf. 1915 und 408 298 Mf. 1916 vereinnahmt. Beitragsgelder wurden in den drei Jahren 210 982 Mf., 121 965 Mf. und 127 007 Mf. gezahlt. Die Steigerung dieser Einnahme im Jahre 1916 zeigt, daß der Zutritt zu den Gewerkschaften sich vermehrte, wenn er auch den Abgang der zum Heeresdienst eingezogenen Mitglieder nicht auszugleichen vermochte. Im allgemeinen muß die Einnahme der Verbände als befriedigend angesehen werden, zumal eine Erhöhung der Verbandsbeiträge nicht eingetreten ist, obgleich diese für einzelne Organisationen dringend notwendig gewesen wäre. Das kommt in den Gesamtzahlen für alle Gewerkschaften nicht zum Ausdruck, würde sich aber bei dem Vergleich der Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Verbände deutlich ergeben.

Die Gesamtausgabe, die 1914 sich auf 79 547 272 Mark belief, ging auf 34 938 864 Mf. im Jahre 1915 und auf 30 074 048 Mf. im Jahre 1916 zurück, obgleich einige Ausgabeposten höher waren, als im Vorjahr. So stieg die Ausgabe für Krankenunterstützung von 2 425 033 Mf. auf 3 664 592 Mf., die für Streiks und Aussperrungen von 35 881 Mf. auf 104 952 Mf. Beide Posten geben Veranlassung zum Nachdenken. Der erstere bestätigt die Annahme, daß die erfolgten Lohnsteigerungen die Mehrausgabe für Nahrungsmittel nicht decken. Der letztere beweist, daß die Unternehmer trotz „Burgfriedens“ nicht immer geneigt sind, eine friedliche Regelung der Lohnbedingungen durchzuführen. Auch an Aussperrungen hat es nicht gefehlt, abgesehen von der besonders im Bergbau beliebten Praxis, entlassene Arbeiter auf anderen Gruben nicht einzustellen, sie somit einzeln auszusperren. Das verträgt sich schlecht mit der Behauptung der Unternehmer, es ständen ihnen nicht genügend Arbeitskräfte zur Verfügung.

Eine Verminderung trat bei der Ausgabe für Arbeitslosenunterstützung von 3 485 423 Mf. auf 1 449 133 Mf. ein. Im Jahre 1914 betrug dieser Ausgabeposten 23 718 902 Mf.

Beide Ziffern werden beeinflußt durch den Zutritt zweier Organisationen zum Gesamtverband. Zum Berichtsjahr trat der Böhmisches Postverband mit 10 874 und der Angestelltenverband mit 357 Mitgliedern in den Gesamtverband ein. Rechnet man diese Mitgliederbestände ab, so bleibt am Jahresende 1916 gegenüber dem von 1915 noch ein Mitgliederzuwachs von 5251. Es zeigt sich bei den Christlichen Gewerkschaften schon Ende 1916 das gleiche, was bei den Centralverbänden Anfang 1917 eintrat. Nur wird bei den ersten die Aufwärtsbewegung, wenn auch mit Einschränkung, nicht auf die Werbe Kraft der Organisation, sondern auf die Wirkungen des Hilfsdienstgesetzes zurückgeführt. Der Bericht sagt hierüber:

„Die Aufrüttelung der Arbeitermassen durch das Hilfsdienstgesetz ist in den Gewerkschaften in bezug auf die Wiederauflösung ihrer Mitgliederbestände von großem Nutzen gewesen. Unter den von den Gesetzwirkungen erfaßten Arbeitermassen konnte die gewerkschaftliche Auflösung Fuß fassen. Die Arbeiterorganisation ist in den meisten Fällen erst der Wegweiser, der die Arbeiterschaft zu richtiger Benutzung des Gesetzes führt.“

Uebrigens war die aufsteigende Tendenz in der Mitgliederbewegung der Gewerkschaften schon in der Zeit vor dem Zustandekommen des Hilfsdienstgesetzes festzustellen, wie das ja auch aus den Zahlentabellen, die weiter unten folgen, hervorgeht. Die große Kluft zwischen den Kosten der Lebenshaltung und der Höhe des Lohnstandes ist eben für den Arbeiter der stärkste Anreiz, die Vertretung seiner Interessen einer darauf eingestellten Vereinigung in die Hand zu geben. Immerhin hat die aufsteigende Tendenz durch die Wirkungen des Hilfsdienstgesetzes eine starke Förderung erfahren.“

Bei den gewerkschaftlichen Centralverbänden sind diese Wirkungen des Hilfsdienstgesetzes nicht beobachtet worden, um so mehr aber die Erkenntnis, daß ein Ausgleich der Ausgaben für die Lebenshaltung mit der Lohnhöhe nur durch die gewerkschaftliche Organisation erfolgen kann. Es hat im Gegenteil in den gewerkschaftlichen Centralverbänden nicht an Stimmen gefehlt, nach denen das Hilfsdienstgesetz die gewerkschaftliche Aktion ausschaltet und dadurch die Agitationskraft der Gewerkschaften lähmmt. Auch diese Auffassung ist nicht richtig. Sie könnte jedoch die Wirkung haben und hat sie wohl auch zum Teil gehabt, daß die Neigung, für die Gewerkschaften Mitglieder zu werben, bei den Gewerkschaftsmitgliedern, die das Hilfsdienstgesetz so beurteilen, geringer wurde. Für die Gewerkschaftsarbeitskraft kann es nicht entscheidend sein, auf welchem Wege die Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse erfolgt. Läßt sie sich mit dem Hilfsdienstgesetz erreichen, kann auf das Mittel der Arbeitsaufstellung verzichtet werden. In beiden Fällen ist die gewerkschaftliche Organisation Voraussetzung für den Erfolg. Ohne sie sind die besten Gesetze nur Material für Bibliotheken und Altkenschänke. Ohne sie bleiben die Bestimmungen des Hilfsdienstgesetzes über die Arbeiter- und Angestelltenausschüsse und das Schlichtungsverfahren ohne Wirksamkeit.

An sich ist es ohne Bedeutung, auf welche Ursachen man den beginnenden Aufstieg der Gewerkschaften zurückführen will. Nachdem die Unternehmer den Christlichen Gewerkschaften mit der gleichen Liebe entgegentreten, wie den gewerkschaftlichen Centralverbänden, weil die ersten nicht erfüllen und nicht erfüllen konnten, was man im Unternehmertag von ihnen erwartete, kann uns die Vermehrung ihrer Mitglieder nur recht sein. In

den Jahresdurchschnittszahlen kommt diese, wie nachstehende Tabelle zeigt, noch nicht zum Ausdruck.

Year	Mitgliederzahl	Zunahme gegenüber dem Vorjahr absolut	in Proz.
1900	159 770	—	
1901	160 772	1 002	0,63
1902	179 799	19 027	11,83
1903	192 617	12 818	7,13
1904	207 484	14 867	7,73
1905	265 082	57 548	27,74
1906	320 248	55 216	20,83
1907	354 760	34 512	10,78
1908	264 519	—	
1909	270 751	6 232	2,36
1910	295 129	24 378	9,00
1911	340 957	45 828	15,53
1912	344 687	3 730	1,09
1913	342 785	—	
1914	282 744	—	
1915	176 187	—	
1916	174 300	—	

Die Kassenverhältnisse der Christlichen Gewerkschaften werden in dem Bericht als gesunde bezeichnet. Es wird an den Ausgaben nach Möglichkeit gespart, um angesichts der sich immer mehr konzentrierenden Unternehmerorganisationen für die Zukunft gerüstet zu sein. Die Gesamtaufnahmen gingen gegenüber dem Vorjahr um 86 415 Mf. von 3 317 847 Mf. auf 2 231 432 Mf. zurück. Die Gesamtausgaben verringerten sich dagegen um 604 564 Mf. von 3 505 807 Mf. auf 3 901 243 Mf. Der Vermögensbestand erhöhte sich um 1 305 160 Mf. von 7 545 376 Mf. auf 8 850 536 Mf. Von den Gesamtausgaben waren für:

	1915	1916
Verbandsorgane	991	981
Agitation	315 629	362 589
Streit- und Gewährungsunterstützung	413 891	403 130
Reise- und Arbeitslosenunterstützung	15 138	16 403
Krankenunterstützung	187 140	129 285
Sterbeunterstützung	274 012	261 891
Rechtsschutz	223 007	200 419
Sonstige Unterstützungen	80 335	81 129
Bibliothek und Bildungs Zwecke	870 950	376 992
Gesamtverbandsbeitrag	31 874	30 964
Verwaltungsausgaben:	47 558	32 586
persönliche	154 208	159 087
fachliche	226 661	243 701
Anteil der Volkskassen	522 414	438 939
Sonstige Ausgaben	143 490	164 184

Die Ausgabe für Arbeitslosenunterstützung hat sich auch bei den Christlichen Gewerkschaften gegenüber dem Vorjahr verringert. Sie betrug 187 140 Mark respektive 129 285 Mf., während sie 1914 die Summe von 877 011 Mf. erforderte. Für sonstige Unterstützungen wurden statt 466 954 Mf. im Jahre 1914 und 870 950 Mf. im Jahre 1915, nur 376 992 Mark im Jahre 1916 ausgegeben. Die anderen Ausgaben blieben in den letzten beiden Jahren in ziemlich gleicher Höhe. Nur für die Verbandsorgane mußten rund 50 000 Mf. mehr verausgabt werden, was auf die erhöhten Druck- und Papierpreise zurückgeführt wird.

* * *

Für die sogenannten unabhängigen Vereine liegt ein Bericht nicht vor. Das statistische Jahrbuch bringt einen Bericht über dies für ein Jahr zurückliegend. Wenn es erscheint, wird es uns nur die Ziffern für 1915 bieten können. Die Gesamtmitgliederzahl dieser Vereinigungen war 1914 mit 205 360 angegeben. Es sind in dieser Gruppe neben

Auch der Ausgabebetrag für notleidende Kollegen ging von 1 824 322 Mf. auf 303 066 Mf. zurück. Im Jahre 1914 stellte er sich auf 3 457 391 Mf. Für die Familien der Kriegsteilnehmer konnten nur 5 992 064 Mark, gegen 8 074 085 Mf. im Vorjahr aufgewandt werden, obgleich die Zahl dieser Familien sich nicht verringert hat. Die sinkende Einnahme veranlaßte die Gewerkschaften, mehrfach diese Unterstützungen, die feineswegs allgemein als feststehende Leistung eingesührt worden sind, einzuschränken. Diese Einschränkung wurde in vielen Fällen dadurch erleichtert, daß die Familienangehörigen der Kriegsteilnehmer bei dem steigenden Bedarf an Arbeitskräften, Arbeitsgelegenheit fanden. Die größeren Ausgabeposten in den Jahren 1915 und 1916 waren:

	1915	1916
Reiseunterstützung	102460	46556
Umgangskosten	136007	107568
Arbeitslosenunterstützung	3485423	1449133
Arbeitsunfähigkeitsunterstützung	2426033	3664592
Invalidenunterstützung	520536	538893
Weihilfe im Sterbefall	1164134	1266799
Weihilfe für notleidende Kollegen	1824822	303066
Unterstütz. an Familien der Kriegsteilnehmer	8074085	5992064
Lohnbewegungen ohne Arbeitseinstellung	137356	70577
Streit- und Ausperrungen	35881	104952
Rechtsschutz (an Mitglieder gewährt)	105550	87671
Gemahrgesetzunterstützung	15790	13627
Verbandsorgane	1225165	1246201
Bildungszwecke und Statistik	268657	291522
Agitation	1461140	1503204
Konferenzen und Generalversammlungen	138332	204715
Verwaltungskosten der Hauptverwaltung:		
a) Gehälter und Versäumniskosten (ver-		
söhnliche)	1230431	1108721
b) Verwaltungsmaterial (sächliche)	488389	488240
Verwaltungskosten der Zählstellen und Gau	8002370	7293224

Der Vermögensbestand der Gewerkschaften ist mit 67 829 137 Mf. für 1915 und mit 65 845 166 Mf. für 1916 angegeben. Er ist nicht vollständig, weil für beide Jahre die Angabe für den Metallarbeiterverband fehlt, der für 1914 berichtete, daß sein Vermögensbestand 16 601 230 Mf. betrug. Die Gründe, die den Verband veranlaßten, seinen Vermögensbestand nicht mehr anzugeben, sind in dem Bericht für 1915 dargestellt. Die daran geknüpfte Bemerkung, daß diese Gründe auch für die anderen Verbände gelten und fürderhin allgemein die Angabe des Vermögens der Gewerkschaften unterbleiben würde, war irrig. Alle anderen Organisationen sind nicht der Meinung, daß die Angabe des Vermögens Rückschlüsse seitens der Unternehmer auf die Kampffähigkeit einer Gewerkschaft zulasse. Diese ist feinesfalls, wie die Erfahrung gelehrt hat, von dem in der Kasse vorhandenen Betrage abhängig. Deswegen wird auch ferner die, wenn auch durch fehlende Angabe des Metallarbeiterverbandes unvollständige Übersicht über das Vermögen der Verbände gegeben werden.

Die Verbandseinrichtungen sind im Berichtsjahr im allgemeinen die gleichen geblieben wie in den Vorjahren. Das Verbandsorgan wurde bei Kriegsausbruch von allen Gewerkschaften im Umfang verringert und zum Teil wurden die Erscheinungsfristen verlängert. Dadurch fiel die Ausgabe dafür von 3 079 049 Mf. im Jahre 1914 auf 1 225 165 Mf. im Jahre 1915, während sie für 1916 eine geringe Steigerung auf 1 246 201 Mf. aufweist. Die Erhöhung der Ausgabe ist nicht eingetreten, weil die Auflage der Blätter größer geworden ist. Diese betrug in den letzten drei Jahren am Jahresende 1 710 562, 1 329 518 und 1 235 684 Exemplare. Die Mehrausgabe ist eine Folge der Erhöhung der Druck- und Papierpreise. Die Ausgaben für Bildungszwecke, Bibliotheken und Statistiken sind gegenüber den beiden Vorjahren wenig verändert.

Die Hirsch-Dunkerschen Gewerbevereine.

Der Mitgliederverlust, den die Centralverbände im Jahre 1916 noch hatten, ist auch bei den Gewerbevereinen eingetreten. Er betrug 3320. Die Mitgliederzahl ging von 61 086 auf 57 706 zurück. Dagegen ist die Zahl der Ortsvereine um 36, von 1859 auf 1895 gestiegen. In den Jahren 1914 und 1915 waren 288 Ortsvereine eingegangen. Die Mitgliederbewegung in den Gewerbevereinen war folgende:

Jahr	Mitgliederzahl	Zunahme gegenüber dem Vorjahr	
		absolut	in Proz.
1900	91 661	—	—
1901	96 765	5 104	5,57
1902	102 851	6 086	6,29
1903	110 215	7 364	7,16
1904	111 889	1 674	1,52
1905	117 097	5 208	4,65
1906	118 508	1 411	1,20
1907	108 889	—	—
1908	105 633	—	—
1909	108 028	2 395	2,27
1910	122 571	14 543	13,46
1911	107 743	—	—
1912	109 225	1 482	1,38
1913	106 618	—	—
1914	77 749	—	—
1915	61 086	—	—
1916	57 706	—	—

Bezüglich der finanziellen Verhältnisse wird in dem Bericht der Gewerbevereine gefagt, daß sie sich günstig entwickelt hätten. Die Gesamteinnahmen gingen zwar im Berichtsjahr um 146 483 Mf. zurück, jedoch steht dem eine stärkere Verminderung der Ausgaben gegenüber. Die Gesamteinnahme betrug 1 753 387 Mf., die Gesamtausgabe 1 672 232 Mf. Die letztere war für 1915 mit 1 858 668 Mf. um 186 436 Mf. höher als im Berichtsjahr. Die größeren Ausgabeposten in den Jahren 1915 und 1916 waren:

	1915	1916
Arbeitslosenunterstützung	96 548	43 936
Reiseunterstützung	5 157	3 016
Umgangskosten	9 587	5 900
Notfallunterstützung	44 824	30 936
Krankenunterstützung	515 285	494 094
Sterbefallunterstützung	124 010	130 940
Invalidenunterstützung	720	1 484
Rechtsschutz	8 817	8 679
Streit- und Mahregelungsunterstützung	110 693	252
Bildungszwecke	10 076	7 978
Verbandsorgane	55 250	51 843
Agitation und Reisen	128 705	177 847
Generalversammlung, Konferenzen	7 616	13 804
Verwaltungskosten der Hauptklasse	146 818	182 197
Ortsvereine	156 958	189 786
Drucksachen, Arbeitsvermittlung	9 685	18 962
Verbandssteuern	28 573	27 942

Die Arbeitslosenunterstützung, die 495 496 Mf. im Jahre 1914 erforderte, betrug 96 548 Mf. im Jahre 1915 und 43 936 Mf. im Jahre 1916. Die Streit- und Gemahregeltenunterstützung, die 318 642 Mark im Jahre 1914 betrug, erforderte für 1916 nur 252 Mf.

Die Christlichen Gewerkschaften.

Der Gesamtverband der Christlichen Gewerkschaften berichtet, daß die Jahresdurchschnittsziffer des Mitgliederbestandes einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1837 Mitgliedern zeigt. Am Jahresende wäre jedoch eine Mitgliederzunahme von 16 482, von 162 425 auf 178 907 zu verzeichnen.

der polnischen Berufsvereinigung verschiedene Organisationen von Eisenbahnern und Staatsarbeitern, sowie von Gastwirtsgehilfen. Wenn auch diesen Vereinen gewerkschaftlicher Charakter nicht abgesprochen werden kann, so werden sie im gewerkschaftlichen Kampfe doch keine ausschlaggebende Rolle spielen. Das Gesamtbild der Gewerkschaftsbewegung wird deshalb nicht wesentlich beeinträchtigt, wenn sie darunter fortfallen. Wenn die Berichterstattung über diese Organisationen wieder frühzeitig genug erfolgt, um die Ziffern in die Gesamtübersicht bringen zu können, wird dies geschehen. Es wird dann auch notwendig sein, wenigstens die Angestelltenverbände, die während der Kriegszeit in gleicher Richtung wie die Gewerkschaften gearbeitet haben, in diese Übersicht einzufügen.

Die drei Organisationsgruppen, Centralverbände, Gewerksvereine und Christliche Gewerkschaften hatten 1916 insgesamt 1 187 953 Mitglieder gegen 1 383 582 im Jahre 1915. Der Mitgliederverlust beträgt 195 629. Die Einnahmen beliefen sich auf 39 012 067 Mf., die Ausgaben auf 34 647 623 Mf. Der Kassenbestand betrug 76 652 183 Mf. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß bei den Centralverbänden die Mitgliederzahlen des Verbandes der Hausangestellten (3651) und der Landarbeiter (7167) nicht eingerechnet sind. Bei den Einnahmen und Ausgaben

der Hirsch-Dünkerschen Gewerkschaften sind die der selbständigen Kranken- und Begräbniskassen eingerechnet. In der Angabe des Vermögensbestandes der Centralverbände fehlt der Betrag für den Metallarbeiterverband, der sich 1914 auf 16 601 280 Mf. belief.

Der Mitgliederbestand der drei Gewerkschaftsgruppen war in den Jahren 1900 bis 1916:

	Central- ver- bände	ö.ö. Gewer- vereine	Christliche Gewer- kschaften
1900	680 427	91 681	159 770
1901	677 510	96 765	160 772
1902	733 206	102 851	179 799
1903	887 698	110 215	192 617
1904	1 052 108	111 889	207 484
1905	1 344 803	117 097	265 082
1906	1 689 709	118 508	320 248
1907	1 865 506	108 889	354 760
1908	1 881 731	105 633	264 519
1909	1 882 667	108 028	270 751
1910	2 017 298	122 571	295 129
1911	2 320 986	107 743	340 957
1912	2 530 390	109 225	344 687
1913	2 548 763	106 618	342 785
1914	2 052 377	77 749	282 744
1915	1 146 359	61 086	176 187
1916	955 887	57 766	174 300

Fortschung Seite 59

Tabellen zur Gewerkschaftsstatistik.

Tabelle 1. Die Entwicklung der Centralverbände von 1891—1916.

Jahr	Central- ver- bände	Mitgliederzahl im Jahresdurchschnitt		Einnahmen		Ausgaben		Vermögens- bestand der Central- verbände Mf.
		insgesamt	davon weibliche	in Ver- bänden	Mf.	in Ver- bänden	Mf.	
1891	62	277 659	—	49	1 116 588	47	1 606 584	425 845
1892	56	237 094	4 355	46	2 081 922	50	1 786 271	646 415
1893	51	223 530	5 384	44	2 246 866	44	2 086 025	800 579
1894	54	246 494	5 251	41	2 685 564	44	2 135 606	1 819 295
1895	53	259 175	6 697	47	3 036 808	48	2 488 015	1 640 437
1896	51	829 230	15 265	49	3 616 444	50	3 923 718	2 928 678
1897	56	412 359	14 644	51	4 083 696	52	3 542 807	2 951 425
1898	57	498 742	18 481	57	5 508 667	57	4 279 726	4 878 813
1899	55	580 473	19 280	55	7 687 154	55	6 450 876	5 577 547
1900	58	680 427	22 844	58	9 454 075	58	8 088 021	7 745 902
1901	57	677 510	23 699	56	9 722 720	56	8 967 168	8 798 383
1902	60	738 206	28 218	60	11 097 744	60	10 005 528	10 258 559
1903	63	887 698	40 666	68	16 419 991	68	13 724 886	12 978 726
1904	63	1 052 108	48 604	68	20 190 630	68	17 788 756	18 109 903
1905	64	1 344 803	74 411	64	27 812 257	64	25 024 234	19 685 850
1906	66	1 689 709	118 908	66	41 602 939	66	36 968 413	25 312 684
1907	61	1 865 506	136 929	68	51 996 784	68	48 122 519	38 242 545
1908	60	1 831 731	138 443	62	48 544 396	62	42 057 516	40 889 791
1909	57	1 832 667	138 888	59	50 529 114	60	46 264 031	48 480 932
1910	53	2 017 298	161 512	57	64 872 190	57	57 926 566	52 575 505
1911	* 51	2 320 986	191 332	51	72 086 957	51	60 025 080	62 105 821
1912	* 48	2 530 390	216 462	50	80 233 575	50	61 105 675	80 797 786
1913	* 47	2 548 763	223 676	47	82 005 580	47	74 904 962	88 069 295
1914	* 46	2 483 661	215 777	46	37 873 529	46	35 007 658	—
1914	* 46	1 645 181	191 512	46	27 574 059	46	40 216 999	—
1914	* 46	2 052 377	208 648	46	70 871 954	46	79 547 272	81 415 585
1915	* 46	1 146 359	172 204	46	41 503 227	46	34 938 864	+ 67 829 187
1916	* 46	955 887	180 895	46	34 027 248	46	30 074 048	+ 65 845 166

Die für 1914 eingeseherten Zahlen in Kursiv bedeuten das 1. und 2. Halbjahr. In diesen beiden Übersichten fehlen bei den Einnahmen die Spenden und die sonstigen Einnahmen der Haupt- und Lotteriaffären; ferner die Einnahme an örtlichen Beiträgen der Verbände der Bildhauer und Brauereiarbeiter. Desgleichen fehlen bei den Ausgaben zum Teil die für Verbindungen, Kartelle usw. geleisteten Beiträge und Prozeßosten; ferner die Ausgaben aus Gau- und Lotteriaffären der Verbände der Bauarbeiter, Bildhauer, Brauereiarbeiter, Schuhmacher und Steinseizer. Diese Einnahmen und Ausgaben sind nur in den Zahlen für das gesamte Jahr 1914 enthalten.

* Ohne die Verbände der Hausangestellten und Landarbeiter.

† Ohne den Vermögensbestand des Verbandes der Metallarbeiter.

Tabelle 2. Mitgliederzahl der Centralverbände in den einzelnen Quartalen und im Jahresdurchschnitt 1916.

Zufließende der Verband	Mitgliederzahl am Schluß des												Mitglieder- zu- nahme im IV. Qu. 1916 gegenüber IV. Qu. 1915	Mitglieder- zu- nahme im Jahres- durch- schnitt im Jahr 1916					
	IV. Quartals 1915		I. Quartals 1916		II. Quartals 1916		III. Quartals 1916		IV. Quartals 1916		ins- gesamt	davon weibl.	ins- gesamt	davon weibl.	ins- gesamt	davon weibl.	ins- gesamt	davon weibl.	
1 Asphaltleute	1 471	—	445	—	447	—	459	—	412	—	59	59	447	—	—	—	—	—	
2 Bäcker u. Konditoren	9100	2466	8829	2459	8555	2242	8134	2101	7484	2178	—	1616	8420	—	—	10035	79847	—	
3 Bauarbeiter	82983	—	80157	—	80891	—	78375	—	72948	—	—	10035	49187	—	—	—	—	—	
4 Bergarbeiter	46371	—	46450	84	48982	116	50731	140	53404	242	7033	—	178	1031	—	—	—	—	
5 Bildhauer	1106	—	1077	—	1052	—	995	—	928	—	—	178	1031	—	—	—	—	—	
6 Böttcher	3888	—	3420	—	3418	—	3391	—	3150	—	—	788	3453	—	—	—	—	—	
7 Brauerei- und Mühlenarbeiter	21025	1110	20050	1129	19611	1149	19077	1304	17932	1386	—	3093	19539	—	—	—	—	—	
8 Buchbinden	17005	10722	17107	10934	17340	11143	17197	11324	16552	11072	—	453	17040	—	—	—	—	—	
9 Buchdrucker	1 90785	—	30238	—	31930	—	30628	—	28822	—	—	1963	30481	—	—	—	—	—	
10 Buchdruckereihilfsarb.	6909	4517	6743	4499	6752	4578	6481	4461	6534	4654	—	376	6684	—	—	—	—	—	
11 Bureauangestellte	5798	794	5774	872	5705	929	5600	993	5541	1080	—	257	5683	—	—	—	—	—	
12 Dachdecker	2894	—	2154	—	2168	—	2211	—	2061	—	—	333	2148	—	—	—	—	—	
13 Fabrikarbeiter	85118	18970	82634	18705	81685	19189	80595	20202	80545	22076	—	4573	82115	—	—	—	—	—	
14 Fleischer	2610	905	2065	647	1735	521	1972	623	2143	830	—	467	2105	—	—	—	—	—	
15 Friseurgehilfen	387	3	361	4	343	2	312	2	236	1	—	151	313	—	—	—	—	—	
16 Gärtner	1191	6	1118	10	1033	10	905	10	823	10	—	368	1014	—	—	—	—	—	
17 Gasmotorengehilfen	4295	470	4035	388	3973	413	3511	316	3178	330	—	1117	3798	—	—	—	—	—	
18 Gemeindearbeiter	26539	1903	26552	2012	26893	2145	26139	2317	25390	2557	—	1149	26303	—	—	—	—	—	
19 Glasarbeiter	5958	360	6111	564	5895	564	6470	564	6303	564	—	6147	—	—	—	—	—	—	
20 Glaser	965	8	910	2	847	2	771	2	705	2	—	260	840	—	—	—	—	—	
21 Handlungsgeschäften	19377	14736	19375	15199	19345	15403	19253	15630	18730	15544	—	647	19216	—	—	—	—	—	
22 Holzarbeiter	68445	5770	68917	5996	69318	6496	67964	6473	68249	8172	—	1166	68778	—	—	—	—	—	
23 Hutmacher	8081	5306	8065	5341	7712	5155	7632	5190	7950	5587	—	81	7878	—	—	—	—	—	
24 Kupferschmiede	3215	—	3261	—	3323	—	3354	—	3378	—	—	163	3306	—	—	—	—	—	
25 Kürschner	2203	864	1845	742	1772	700	1813	758	1577	700	—	626	1842	—	—	—	—	—	
26 Lederarbeiter	7721	1745	7536	1728	7502	1822	7148	1795	6575	1735	—	1146	7296	—	—	—	—	—	
27 Lithographen	6353	10	6247	10	6282	5	5982	7	5532	12	—	821	6079	—	—	—	—	—	
28 Maler	9563	24	8952	57	8832	74	8276	79	7242	108	—	2321	8325	—	—	—	—	—	
29 Maschinisten	8520	—	7189	—	6904	—	6851	—	6705	—	—	1815	7224	—	—	—	—	—	
30 Metallarbeiter	2 234307	2 25147	2 232030	2 27148	2 230508	2 29481	2 239550	2 34647	2 247360	2 40547	2 13053	—	235880	—	—	—	—	—	
31 Rotstecher	1 228	—	228	—	228	—	228	—	198	—	—	80	222	—	—	—	—	—	
32 Sattelarbeiter	5656	2217	5814	2081	5165	2082	4627	1813	4424	1841	—	1232	5037	—	—	—	—	—	
33 Sattler und Porte- feuiller	10573	1536	10197	1723	9525	1712	8633	1657	8131	1772	—	2442	9412	—	—	—	—	—	
34 Schiffssimmerer	1486	—	1434	—	1437	—	1439	—	1394	—	—	92	1438	—	—	—	—	—	
35 Schneider	23824	7418	23046	7433	23116	7755	21989	7819	21298	7972	—	2526	22654	—	—	—	—	—	
36 Schuhmacher	1 19649	1 6130	18806	6047	17903	5799	17054	6061	17013	6169	—	2636	18205	—	—	—	—	—	
37 Steinarbeiter	6532	47	6397	47	6248	87	6023	39	5040	21	—	1492	5968	—	—	—	—	—	
38 Steinleger	3229	—	3067	—	3259	—	3238	—	2911	—	—	318	3119	—	—	—	—	—	
39 Tabakarbeiter	23456	11878	24685	13153	26072	14463	27785	16075	27463	15826	4007	—	26501	—	—	—	—	—	
40 Tapezierer	2576	163	2403	110	2491	174	2276	206	2074	286	—	502	2364	—	—	—	—	—	
41 Teltiarbeiter	60752	36919	64702	36559	61454	35578	53582	34494	56747	35394	—	10005	61647	—	—	—	—	—	
42 Töpfer	3340	3	3431	3	3188	3	3111	3	2961	3	—	379	8206	—	—	—	—	—	
43 Transportarbeiter	71762	7765	68928	7790	63319	7751	61359	7801	58597	8388	—	13165	64793	—	—	—	—	—	
44 Photographen	233	—	233	—	222	—	218	—	211	—	—	22	223	—	—	—	—	—	
45 Zimmerer	18952	—	18464	—	18495	—	18059	—	17090	—	—	1853	18214	—	—	—	—	—	
46 Bibliothekar	1105	—	961	—	985	—	966	—	834	—	—	271	970	—	—	—	—	—	
	Summa	¹ 982956	¹ 163907	962493	173426	953860	177493	947564	185496	934784	197008	24601	72773	955887	—	—	—	—	—
47 Hausangestellten	3840	8835	8731	3742	3587	8577	3534	3522	3542	8530	—	298	9651	—	—	—	—	—	
48 Landarbeiter	8150	1241	7803	1261	8721	1259	6909	1281	6249	1927	—	1901	7167	—	—	—	—	—	

Anmerkungen zur Tabelle 2. * Die Jahresdurchschnittsziffer ist in der Regel ermittelt durch Zusammengräzung der Mitgliederzahlen am Schluß der vier Quartale des Berichtsjahres und der Schlußzahl des IV. Quartals des Vorjahrs. Eine von dieser Methode abweichende Berechnung der Durchschnittszahl ist erfolgt bei den Verbänden der Bauarbeiter, Dachdecker, Maler, Metallarbeiter und Tabakarbeiter. ¹ Berichtigte Zahl. ² Quartalsdurchschnittszahlen.

Deutlicher als in dieser Aufstellung tritt die Entwicklung der einzelnen dieser Gruppen hervor, wenn die Mitgliederzunahme für die einzelnen Jahre dieses Zeitraumes betrachtet wird. Nur in einem Jahre ist ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen, der eine Folge der ungünstigen Wirtschaftskonjunktur, alle drei Gruppen betraf. Der Mitgliederverlust der Gewerbevereine im Jahre 1907 ist auf den Austritt einer Organisation zurückzuführen. Die Centralverbände hatten, wie die nachstehende Übersicht zeigte, in einigen Jahren eine Mitgliederzunahme, die der Gesamtmitgliederzahl der anderen beiden Gewerbevereinsgruppen gleichkam. Es betrug die Mitgliederzunahme respektive Abnahme:

Central- verbände	H.-D. Gewerbevereine	Christliche Gewerkschaften
1901 — 2917	+ 5104	+ 1002
1902 + 55 696	+ 6086	+ 19 027
1903 + 154 492	+ 7364	+ 12 818

Central-
verbände
Gewerbevereine
Christliche
Gewerkschaften

1904	+ 164 410	+ 1 674	+ 14 867
1905	+ 292 695	+ 5 208	+ 57 548
1906	+ 344 906	+ 1 411	+ 55 216
1907	+ 175 797	- 9 619	+ 34 512
1908	- 33 775	- 3 256	- 9 804
1909	+ 936	+ 2 395	+ 6 232
1910	+ 184 631	+ 14 543	+ 24 378
1911	+ 303 688	- 14 828	+ 45 828
1912	+ 209 404	+ 1 482	+ 3 730
1913	+ 18 373	- 2 607	- 1 902
1914	- 496 386	- 28 869	- 60 041
1915	- 906 018	- 16 663	- 106 607
1916	- 190 472	- 3 320	- 1 837
	in Proz. 16,22	5,43	1,04

Neben den Mitgliederverlust in den Kriegsjahren erübrigkt sich jede Bemerkung. Zu Vergleichen bietet er jedenfalls keine Möglichkeit. Der starke Zutritt fortsetzung Seite 64

Einnahme und -Ausgabe. Vermögensbestand 1916.

Sonst. Einnahmen d. Verbands- u. Zweigvereins- lässen	Jahres- Einnahmen	Ausgaben										Den Zahlstellen verblieben von den Beiträgen	In Summa	Vermögensbestand	Gegenende Summe				
		Unterstützungen*	Bil- dungs- zwedel*	Agitation, General- verfaamml. Berbin- dungen u. sonst. Aus- gaben*	Verwaltungsaufgaben d. Hauptverwaltung		Beratungs- folten der Bahnhofstellen und Gaue	Jahres- ausgaben zusammen	M.	M.	M.								
					per- sönliche	fach- liche													
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.				
479	7957	2849	2697	1018	969	486	1177	9196	1288	17015	15726	1							
2485	303861	144175	83605	54479	15324	7423	57025	812081	53118	458224	393196	2							
6974	8522097	3010208	87437	415656	101718	38946	1003530	4657495	—	15713602	13726625	3							
38266	1294622	877637	71848	160038	58457	13187	204286	879948	150070	4006585	3841682	4							
3866	55788	11549	7683	14118	8175	1403	12632	55560	5014	113910	99440	5							
1762	101819	44027	5804	4305	10818	2600	25130	92684	9326	202620	202620	6							
44847	711867	504624	43483	84885	32286	14452	137972	817652	25652	1715995	1428355	7							
8680	509177	226014	21126	47559	16043	9698	87462	407902	26534	1423298	1065841	8							
49680	2347162	1437391	39775	51047	23113	12720	94419	1658465	93249	12027319	11706602	9							
—	177995	55173	20024	18280	4307	2554	47525	147863	10117	358389	187625	10							
15938	114658	23729	30612	26307	12033	6199	20854	119734	16504	721658	117668	11							
1168	68071	21044	3977	5041	6731	1418	12374	50585	8489	140725	124229	12							
253098	2338538	1207084	66629	489840	40898	11377	593027	2358814	278310	4272041	3558244	13							
10051	69032	23190	3993	18156	6488	774	7780	60381	—	73738	72624	14							
457	8945	1850	1878	1014	2993	888	3827	11400	1161	6773	2345	15							
3233	28866	7773	5441	4402	4147	1582	9382	32727	—	44420	27731	16							
4574	188802	38810	11005	15971	10206	5973	39492	120957	23297	190092	153046	17							
17454	787035	382127	52618	145801	28013	11790	166624	781973	140674	868165	513684	18							
8072	184407	31999	9817	22760	7387	5810	21246	98969	20715	224859	214764	19							
1668	88584	15944	5658	9680	6292	420	6312	44306	3365	114397	80677	20							
10953	848238	85038	35817	71438	22950	17370	80346	812459	184424	553398	311571	21							
125293	8008980	1058285	127068	332909	59501	41384	570847	2189944	298898	6713894	5103732	22							
11384	181801	85117	10587	20146	10450	3044	39581	168925	13541	336997	313606	23							
6017	224240	124958	8436	17353	10887	3314	16450	181393	11488	292997	219723	24							
1577	52111	35227	3295	5853	8097	3901	8864	64737	6046	85513	84905	25							
1732	287225	186644	12905	27856	12288	3128	37255	230076	23341	247830	225246	26							
9230	349688	108253	18045	27600	29397	18756	40174	242225	—	398374	398374	27							
7618	407547	185488	24986	49681	20112	6493	120387	407097	37610	826580	688291	28							
2151	296234	97857	17980	14862	18614	4919	96429	245111	33119	429446	342538	29							
405992	9586447	1400498	290601	2681254	207468	117748	2032898	6730462	1240412	—	—	30							
1071	14769	13279	400	1106	1735	265	—	16785	—	74125	74125	31							
8156	92909	12385	16436	27597	17604	3573	10475	88097	12329	286594	263797	32							
2241	317726	127634	17776	37001	8958	3428	34606	229403	—	918248	693776	33							
1063	61227	20421	8877	8543	5270	1315	7125	46051	6816	156386	147057	34							
90680	597289	275696	61207	187150	17709	11931	158174	661867	76544	1100614	1003278	35							
25970	492143	228298	33212	68004	28799	20469	111650	480432	46179	1185194	881368	36							
17889	211039	166612	11868	28660	7683	3598	39578	257999	18864	668311	520410	37							
—	119142	57188	9745	29673	12856	5541	28671	143674	18398	227071	56840	38							
9215	487798	91728	29466	27431	15187	4721	85990	254523	63831	564659	480431	39							
979	96514	64487	9045	18000	2094	1981	22060	112617	10268	281549	177961	40							
18807	856964	358213	62977	228981	495883	8243	346084	1049081	137417	992188	788058	41							
1844	123836	61937	9396	23217	15674	5000	24860	140084	20375	305828	301075	42							
47888	1996722	850181	151683	409906	105686	85346	581617	2134419	398307	1602462	1045575	43							
—	1187	65	—	188	400	28	92	718	—	10579	47644								
3585	1060876	464146	47764	144386	88270	11459	246536	952511	107771	5067296	4801601	45							
11 739	6363	4427	114	2435	5206	1685	899	14766	1329	30158	25373	46							
1278263	34027248	13674668	1537728	5971477	1108721	488240	7293224	30074048	3634190	65845166	55981911								
15456	89593	4234	2129	2950	4931	2579	16251	33074	9331	8978	2402	47							
849	52768	32515	3955	12657	—	4170	2218	55510	5920	21748	18864	48							

Gläste. * Und örtliche Beiträge. * Zur Unterstützung Arbeitsloser. * Zur Unterstützung der Familien von Kriegsteilnehmern. zur Lösung der Aufgaben bei Kriegsbeginn und 18405 M. örtliche Beiträge zur Unterstützung der Familien von Kriegsteilnehmern. Arbeitslosen und in Todesfällen von Mitgliedern. ¹¹ Darunter 513 M. für herabgesetzte Beiträge. ¹² Ohne die Ausgaben der Vermögensbestand wurden nicht gemacht.

Tabelle 3.

Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt. Jahres-

Laufende Nummer	Verband der	Zahl der Mitglieder der Verbände im Jahresdurchschnitt			Zahl der Zweigvereine	Einnahmen				
		männlich	weiblich	zusamm.		Eintrittsgelder	Berbandsbeiträge	örtliche Beiträge	Extrabeitr. u. freiwillige Samml. für Arbeitslose u. Familien der Kriegsteilnehmer	Ginsen
		Mt.	Mt.	Mt.		Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
1	Asphalteure	447	—	447	8	67	6438	410	—	563
2	Bäder und Konditoren	6131	2289	8420	116	1770	265952	13819	4 573	18762
3	Bauarbeiter	79347	—	79347	819	5014	2044804	804262	—	661048
4	Bergarbeiter	49081	106	49187	761	7600	1081442	76380	5 8802	187632
5	Bildhauer	1031	—	1031	54	66	41244	6856	—	4256
6	Böttcher	8453	—	8453	126	184	98870	—	—	6008
7	Brauerei- u. Mühlenarb. . . .	18323	1216	19539	241	3036	518157	90785	—	55092
8	Buchbinder	6001	11089	17040	104	1539	848678	91278	5 2064	56948
9	Buchdrucker	30481	—	30481	1 28	1870	1862917	—	—	482695
10	Buchdruckereihilfsarbeiter	2142	4542	6684	49	774	144861	—	725982	6878
11	Bureauangestellten	4750	933	5683	128	—	82538	12278	5 83	3871
12	Dachdecker	2148	—	2148	151	972	42358	16945	2040	4593
13	Fabrikarbeiter	62287	19828	82115	465	7443	1594369	368918	4 59	109651
14	Fleischer	1400	705	2105	2 45	1413	88930	—	5 15168	3470
15	Friseurgehilfen	810	3	818	14	82	6364	1923	—	119
16	Gärtner	1005	9	1014	24	175	28785	—	5 554	619
17	Gastwirtsgehilfen	3415	883	3798	56	987	84336	20612	6 19540	8753
18	Gemeindearbeiter	24116	2187	26308	207	2774	562694	177358	—	26755
19	Glasarbeiter	5624	523	6147	145	913	178164	—	—	7258
20	Glaser	838	2	840	51	87	26658	8028	—	2148
21	Handlungsgehilfen	3914	15302	19216	250	—	275658	23039	6 29245	9848
22	Holzarbeiter	62192	6581	68778	773	9128	1782309	783197	4 59260	244798
23	Hutmacher	2562	5316	7878	36	424	185419	24284	—	10290
24	Kupferschmiede	3306	—	3306	97	286	88457	21661	5 101213	6606
25	Kürschner	1089	753	1842	32	188	40331	4184	2604	3227
26	Lederarbeiter	5581	1765	7296	142	417	196510	21016	6 10176	7874
27	Lithographen	6070	9	6079	145	386	332799	—	—	18278
28	Maler	8245	80	8325	2 389	2277	330321	86619	5 1119	29598
29	Maschinisten	7224	—	7224	213	415	288290	38421	5 6475	10482
30	Metallarbeiter	204849	81031	235880	424	42494	7266540	1420303	—	451118
31	Notensieder	222	—	222	5	5	11072	—	5 265	2356
32	Porzellanarbeiter	3080	2007	5087	188	254	69464	—	—	15085
33	Sattler und Portefeuillier	7782	1680	9412	98	1881	200485	44474	8 42529	26216
34	Schiffszimmerer	1438	—	1438	41	94	47915	4468	2128	5559
35	Schneider	14975	7679	22654	268	2595	883547	78445	—	41972
36	Schuhmacher	12164	6041	18205	210	1888	890819	42819	—	31647
37	Steinarbeiter	5980	38	5968	215	440	153027	20165	—	19518
38	Steinseizer	8119	—	8119	192	378	91618	25711	—	1440
39	Tafelarbeiter	11622	14879	26501	372	5289	460350	—	4 1061	11888
40	Tapezierer	2176	188	2364	79	846	62309	14622	5 9131	9127
41	Textilarbeiter	25758	85889	61647	800	8650	720651	78884	—	85472
42	Töpfer	3208	8	3206	162	218	114610	—	—	7162
43	Transportarbeiter	56904	7889	64793	865	12754	1598054	221884	10 78877	47815
44	Xylographen	223	—	223	8	—	862	—	—	825
45	Zimmerer	18214	—	18214	741	4979	745819	107771	—	199272
46	Zivilmusiker	970	—	970	86	10	8938	627	—	1654
	Summa . . .	774992	180895	955887	9268	127007	24729158	4700841	408298	2788581
47	Hausangestellten	10	8641	8651	85	211	9831	14402	4 193	—
48	Landarbeiter	5893	1274	7167	297	288	48882	8221	—	83

Merkmale zur Tabelle 3. * Die Einzeldarstellung dieser Posten siehe Tabelle 4. ¹ Gauvereine. ² Organisierte zur Unterstützung der Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslosen. ³ Allgemeine freiwillige Beiträge. ⁴ Darunter 24124 Mt. ⁵ Darunter 242736 Mt. für die Verstarbeiterbewegung im Jahre 1918. ⁶ Zur Unterstützung der Familien von Kriegsteilnehmern und Gaulässen. ⁷ Davon sind 482736 Mt. als Reserven für die Invalidenunterstützung zu betrachten. ⁸ Angaben über den

Bildungs- und andere Zwecke, ausschließlich der Verwaltungskosten.

Sozialbetreuungen ohne Arbeits- einführung Mf.	Unterstützungen bei Streiks und Aussperrungen im Beruf Mf.	Streik- unterstützung für andere Gewer- ke und Dienstleis- tungen u. Ausland Mf.	Centrale und lokale Zarifunionen Mf.	Rechtschutz an Rechtlicher Gewalt Mf.	Gewerbegeleit- Unterstützung Mf.	Verbandsorgan Mf.	Öffentliche Zeitung Mf.	Bibliotheken Mf.	Unterstütz- ungen für die Bildungszwecke Mf.	Zeitschriften Mf.	Zahlende Mf.
116	—	—	—	—	59	2564	60	73	—	—	1
5458	—	—	8793	80	39	21137	4550	1402	1707	4809	2
—	30242	11850	1694	7527	1055	82083	3009	38	—	2307	3
—	—	—	—	43329	308	62213	—	2719	6416	—	4
—	9	—	—	73	—	7398	—	285	—	—	5
136	—	—	207	—	—	5594	60	150	—	—	6
21363	228	—	—	2946	—	28654	1514	6830	—	6485	7
4264	14	—	1792	425	—	20070	—	1056	—	—	8
—	—	—	—	491	381	36517	258	—	3000	—	9
—	—	—	—	—	—	20024	—	—	—	—	10
492	—	—	—	757	120	16831	13000	781	—	—	11
240	437	—	423	52	202	3330	181	67	195	204	12
—	228	—	—	231	417	57396	3088	6145	—	—	13
212	—	—	—	1019	—	3993	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	1168	113	97	—	—	15
—	—	—	—	150	—	5353	—	88	—	—	16
—	—	—	—	592	—	10000	300	705	—	—	17
7978	276	66	—	755	207	47289	1120	418	3791	—	18
—	24	—	—	668	1160	8092	693	1032	—	—	19
—	55	—	129	122	—	5515	—	13	130	—	20
4900	—	—	—	1840	—	34508	—	—	809	—	21
—	36042	—	—	4081	2172	98734	13169	20165	—	—	22
—	—	814	—	12	162	9888	349	400	—	—	23
—	—	—	—	84	1362	7960	104	372	—	—	24
258	—	—	—	7	—	2579	636	80	—	—	25
—	4075	—	—	102	238	11768	200	441	496	—	26
—	850	—	—	419	—	17618	427	—	—	—	27
2892	—	—	2850	17	202	22440	428	1273	443	952	28
—	—	—	—	693	—	16114	417	824	208	867	29
—	—	—	—	9469	3014	207129	14853	12 45976	13 2648	20000	30
—	—	—	40	41	—	400	—	—	—	—	31
—	—	—	—	577	—	15395	426	642	—	—	32
1036	18	—	588	92	17	16741	588	—	447	—	33
—	14	—	—	—	—	3877	—	—	—	—	34
819	—	—	8078	774	58	33000	10107	1820	—	16280	35
—	—	—	—	121	—	31522	96	1594	—	—	36
—	57	—	624	38	197	11588	178	107	—	—	37
2727	—	—	—	162	15	9500	—	245	—	—	38
12995	2041	—	—	35	590	28066	1400	—	—	—	39
—	—	—	—	—	30	8129	479	437	—	—	40
—	1110	—	278	540	758	54599	2453	5925	—	—	41
—	—	—	—	40	—	9396	—	—	—	—	42
1929	3787	—	816	8140	116	114464	3347	19530	5030	9312	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
2767	8212	—	592	1613	808	41120	617	353	—	5674	45
—	—	—	—	98	—	100	14	—	—	—	46
70577	104952	12270	15900	87671	13627	1246201	78320	122097	25315	65790	
—	—	—	—	87	—	2129	—	—	—	—	
224	—	—	—	526	—	3955	—	—	—	—	

¹ Und Fahrgelder. ² Und Reiseunterstützung. ³ Keine statutarische Unterstützung, wird nur während der Kriegszeit gezahlt. ⁴ Und wiesen und 3238 Mf. gezahlt an eingezogene Verbandsangehörige. ⁵ Einschließlich Notfallunterstützung. ⁶ Extrabeiträge, dem Kriegs-Marten, Überweisungen aus den Volksfesten und dem Hauptfonds gebildet ist. Die Einnahme betrug 1916 726858 Mf., die Ausgaben Einnahme. ⁷ Und den Ausgaben für andere Bildungszwecke. ⁸ Für Lichtbildervorführungen. ⁹ Darunter 32712 Mf. Anteil der Unter-Beitrag an die Funktionärversicherungsfasse und 177 Mf. Verluste. ¹⁰ Und Druckschriften usw. ¹¹ Darunter 55858 Mf. Steuern und

Tabelle 4. Ausgaben der Centralverbände im Jahre 1916 für Unterstützungen,

Zurfende Nr.	Verband der	Reise- Unterstützung Mr.	Umlaufs- Unterstützung Mr.	Arbeitslosen- Unterstützung Mr.	Arbeitsunfähig- (Kranken-) Unterstützung Mr.	Sohleben- Unterstützung Mr.	Gehilfe in Gefangen Mr.	Sozial- unterstützung Mr.	Unterstützung an Familien der Frontsteinehner Mr.
1	Asphalteure	—	—	988	—	—	40	244	1402
2	Bäder und Konditoren	160	1207	13936	29783	—	5597	8144	80978
3	Bauarbeiter	785	—	150972	421419	—	187045	21655	2175964
4	Bergarbeiter	—	—	2441	157880	—	65644	8967	99068
5	Bildhauer	344	182	4105	4015	—	950	1058	818
6	Böttcher	84	940	2282	17690	—	3725	—	18968
7	Brauerei- u. Mühlenarbeiter	925	1590	7632	144473	—	60091	18625	276751
8	Buchbinder	—	1810	60152	47871	2640	8825	2202	96459
9	Buchdrucker*	1172	17640	49387	419253	484833	108191	2855	353288
10	Buchdruckerei - Hilfsarbeit.*	—	—	8811	21149	—	—	—	25218
11	Bureauangestellten	—	—	2282	6838	—	4290	807	8698
12	Dachdecker	175	—	3048	816	—	2285	706	12110
13	Fabriksarbeiter	2680	11281	80571	549889	—	118780	—	448016
14	Fleischer	30	60	4955	—	—	883	—	16581
15	Kreiseure	—	—	88	—	—	—	882	980
16	Gärtner	—	—	20	—	—	—	877	6726
17	Gastwirtsgehilfen	—	—	4023	—	—	1388	11046	21816
18	Gemeindearbeiter	—	—	7283	162382	—	72682	7755	122798
19	Glasarbeiter	—	766	3864	17844	—	4184	1559	2480
20	Glaser	198	170	9498	120	—	948	400	4304
21	Handlungsgehilfen	—	1289	16956	7102	—	7778	—	45673
22	Holzarbeiter	8767	11571	101131	332281	—	68418	61287	432590
23	Hutmacher	117	1669	29642	22212	3943	4650	11825	11071
24	Kupferschmiede	749	460	876	18104	820	8820	2481	91247
25	Kürschner	5	107	1627	5119	—	963	—	27141
26	Lederarbeiter	3798	2052	50361	29739	—	6815	1548	87921
27	Lithographen*	1996	8574	12415	84828	43377	4718	—	6586
28	Maler	80	—	6952	82288	—	14860	771	77968
29	Maschinisten	—	1694	6412	20458	—	14785	1815	48658
30	Metallarbeiter	17107	42999	331618	661248	—	269226	48084	—
31	Notensteincher	238	43	6417	262	8154	1950	820	814
32	Porzellanarbeiter	—	420	762	4488	—	2555	204	3429
33	Sattler und Portefeuiller	441	1161	21648	19078	—	4768	12517	66280
34	Schiffsgimmerer	—	—	68	9682	—	705	—	9952
35	Schneider	3138	475	6691	77946	—	7650	8117	168955
36	Schuhmacher	1104	1405	27080	71187	—	18085	585	118881
37	Steinarbeiter	456	15	2100	55571	—	14275	350	92929
38	Steinseizer	25	—	2885	18018	1126	7800	7409	22571
39	Tabakarbeiter	216	1885	5904	48670	—	7211	116	12065
40	Tapezierer	160	280	5558	8859	—	5522	1848	47780
41	Tegularbeiter	193	82	303268	896	—	18445	28158	—
42	Löpfer	452	706	4880	28118	—	6682	4452	21657
43	Transportarbeiter	721	—	48201	151377	—	181409	25654	478581
44	Xylographen	—	—	40	—	—	—	25	—
45	Zimmerer	240	80	36858	—	—	8356	14928	899697
46	Zivilmusiker	—	—	—	1849	—	1120	—	1860
	Summa	46556	107563	1449183	8664592	539898	1266799	803066	5992064
47	Hausangestellten	—	—	—	4197	—	—	—	—
48	Landarbeiter	—	—	—	16727	—	—	—	12028

Anmerkungen zur Tabelle 4. * Bei den Ausgaben dieser Verbände fehlen die Ausgaben der Losal- und Gaukassen. ** Mütterinnenunterstützung. * Darunter 860000 Mr. den Gaukassen zur Unterstützung der Familien eingezogener Mitglieder übertragen worden. * Die Unterstützung erfolgt aus einer freiwilligen Unterstützungsstasse, die aus Sammlungen, Verkauf von 732176 Mr. * Und den Ausgaben für Streiks und Aussperrungen. * Und den Ausgaben für Wohnbewegungen. ** Abgänglich 2185 Mr. Stützungsstasse des Deutschen Bauarbeiterverbandes. * Darunter 3010 Mr. Zinsen für verpfändete Inhaberpapiere, 1220 Mr. 886876 Mr. Ueberweisung an den Kriegsgehilfensonds.

Tabelle 5. Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1916 pro Kopf der Mitglieder berechnet.

Laufende Nummer	Verband der	Einnahmen				Ausgaben							
		an Beiträgen der Mitglieder Mr.	andere Ein- nahmen d. Bet- riebes- u. Zweig- beringenissen Mr.	Unter- stützungen* Mr.	Bildungs- zwecke* Mr.	Sklation, Gene- reisber, Berhin- dungen u. sonst. Mr.	Verwaltungskosten der Hauptverwaltung Mr.		Verwaltungskosten der Abts- stellen und Gau- leiter Mr.	Zahres-Aus- gaben aufzunehmen** Mr.	Den Zahlstellen verbütheten von den Zeitläufen Mr.	Bemühen, beständig am Schlusse des Jahres Mr.	
							persön- liche Mr.	sach- liche Mr.					
1	Asphalteure . . .	15,32	2,48	6,37	6,03	2,28	2,17	1,09	2,63	20,57	2,88	38,06	
2	Bäcker und Konditoren	33,30	5,73	17,12	8,99	6,47	1,81	0,88	6,77	37,06	6,31	53,83	
3	Bauarbeiter . . .	85,91	8,48	37,94	1,10	5,24	1,28	0,49	12,65	58,70	—	198,04	
4	Bergarbeiter . . .	22,59	3,73	7,68	1,45	3,25	1,08	0,27	4,15	17,89	3,05	81,46	
5	Bildhauer . . .	46,17	7,94	11,20	7,45	13,69	7,93	1,36	12,25	53,89	4,86	110,48	
6	Böttcher . . .	27,19	2,30	12,75	1,68	1,25	3,13	0,75	7,28	26,84	2,70	58,68	
7	Brauer- u. Mühlenarb.	31,16	5,27	25,83	2,22	4,34	1,65	0,74	7,06	41,85	1,81	87,82	
8	Buchbinden . . .	25,94	3,94	13,27	1,24	2,79	0,94	0,57	5,13	23,94	1,56	83,53	
9	Buchdrucker . . .	61,12	15,98	47,16	1,30	1,67	0,76	0,42	3,10	54,41	3,06	394,58	
10	Buchdruck-Hilfsarb.	25,56	1,07	8,25	3,—	2,73	0,64	0,38	7,11	22,12	1,51	53,62	
11	Bureauangestellten .	16,68	3,49	4,18	5,39	4,63	2,12	1,09	3,67	21,07	2,91	126,98	
12	Dachdecker . . .	28,55	8,10	9,77	1,85	2,83	8,14	0,65	5,63	23,47	8,95	65,51	
13	Fabrikarbeiter . . .	28,91	4,51	14,70	0,81	5,36	0,50	0,14	7,22	28,72	8,89	52,03	
14	Fleischer . . .	25,70	7,09	11,04	1,90	8,63	3,06	0,87	3,69	28,68	—	35,03	
15	Friseurgehilfen . . .	26,48	2,10	4,31	4,40	8,24	9,56	2,68	12,23	36,42	3,71	21,64	
16	Gärtner . . .	24,—	3,97	7,67	5,37	4,34	4,09	1,56	9,25	32,28	—	43,81	
17	Gastwirtsgehilfen . . .	82,78	8,77	10,09	2,89	4,21	2,69	1,57	10,40	31,85	8,50	50,05	
18	Gemeindearbeiter . . .	28,14	1,79	14,52	2,—	5,54	0,87	0,45	6,83	29,73	5,35	33,—	
19	Glasarbeiter . . .	28,17	1,83	5,21	1,60	8,70	1,19	0,95	3,46	16,10	3,36	36,58	
20	Glaeser . . .	41,29	4,65	18,98	6,74	11,52	7,49	0,50	7,51	52,75	4,—	136,19	
21	Handlungsgehilfen . . .	17,07	1,05	4,43	1,84	3,72	1,19	0,90	4,18	16,26	9,60	18,39	
22	Holzarbeiter . . .	88,17	5,51	15,39	1,85	4,84	0,87	0,60	8,80	31,84	4,85	97,62	
23	Hutmacher . . .	20,27	2,80	10,80	1,84	2,56	1,32	0,88	5,02	21,44	1,72	42,78	
24	Kupferschmiede . . .	68,92	8,90	37,80	2,55	5,25	8,29	1,—	4,98	54,87	3,47	88,63	
25	Kürschner . . .	25,58	2,71	19,11	1,79	3,18	4,40	2,12	4,54	35,14	3,28	46,42	
26	Lederarbeiter . . .	81,21	1,81	18,73	1,77	3,82	1,66	0,43	5,11	31,53	3,20	38,97	
27	Lithographen . . .	54,75	2,78	17,81	2,97	4,54	4,84	8,09	6,61	39,85	—	65,53	
28	Maler . . .	44,21	4,74	22,26	2,99	5,99	2,42	0,78	14,64	48,90	4,51	99,29	
29	Maschinisten . . .	39,20	1,81	18,48	2,48	2,06	1,88	0,68	13,34	33,93	4,58	59,45	
30	Metallarbeiter . . .	36,88	3,81	5,94	1,23	11,36	0,88	0,50	8,62	28,53	5,26	.	
31	Notenstecher . . .	51,07	15,46	59,82	1,80	4,98	7,82	1,19	—	75,61	—	333,90	
32	Porzellanarbeiter . . .	18,79	4,65	2,46	3,27	5,47	8,50	0,71	2,07	17,49	2,45	56,90	
33	Sattler u. Portefeuillier	80,54	8,22	18,56	1,89	8,93	0,95	0,86	8,68	24,87	—	97,56	
34	Schiffszimmerer . . .	38,02	4,56	14,20	2,85	5,94	8,66	0,91	4,95	32,02	4,74	108,72	
35	Schneider . . .	20,39	5,97	12,17	2,70	6,05	0,78	0,53	6,98	29,22	3,38	48,59	
36	Schuhmacher . . .	28,79	3,24	12,54	1,82	3,47	1,81	1,12	6,14	26,39	2,54	65,10	
37	Steinarbeiter . . .	29,02	6,84	27,92	1,99	4,80	1,29	0,60	6,68	43,23	3,16	111,98	
38	Steinfeger . . .	87,62	0,58	18,84	8,12	9,51	4,12	1,78	9,19	46,06	5,90	72,80	
39	Tabalarbeiter . . .	17,41	1,—	3,46	1,11	1,04	0,57	0,18	3,24	9,60	2,41	21,81	
40	Tapezierer . . .	36,40	4,42	27,28	3,88	5,50	0,88	0,82	9,83	47,64	4,84	119,10	
41	Textilarbeiter . . .	12,97	0,94	5,73	1,02	3,71	0,80	0,14	5,61	17,02	2,22	16,09	
42	Löpfer . . .	85,75	2,88	19,82	2,98	7,24	4,89	1,56	7,75	43,69	6,85	95,39	
43	Transportarbeiter . . .	29,35	1,47	18,12	2,34	6,32	1,63	0,55	8,98	32,94	6,15	24,73	
44	Xylographen . . .	8,87	1,46	0,29	—	0,60	1,79	0,18	0,41	8,22	—	47,44	
45	Zimmerer . . .	46,84	11,41	25,48	2,62	7,92	2,10	0,68	18,54	52,29	5,92	278,21	
46	Zivilmusiker . . .	5,28	1,88	4,56	0,12	2,51	5,87	1,74	0,93	15,22	1,87	31,09	
47	Hausangestellten . . .	6,55	4,29	1,16	0,58	0,81	1,35	0,71	4,45	9,06	2,56	2,46	
48	Landarbeiter . . .	7,20	0,16	4,53	0,55	1,76	0,58	0,81	—	7,72	0,88	8,08	

Numerierungen zur Tabelle 5. * Die Einzeldarstellung dieser Posten siehe Tabelle 6. ** Beim Aufrechnen der Einzelbeiträge sich ergende Differenzen mit der Gesamtsumme sind auf Rund- resp. Abtümung von Teilstücken zu rücksichtigen.

Tabelle 4. (Fortsetzung.)

Zahlende Nr.	Verband der	Agitation	Druckschriften, Brochüren usw.	Stellen- bermittlung	Konferenzen und General- versammlungen	Gemeine Ausgaben	Beitrag an die Genera- lkonföderation	Beiträge zu internationalen Gebündnissen	Beiträge an Komitee und Gefechtsräte	Projekten	Gemeine Unter- stützung an andere Gewerkschaften
1	Asphalteure	73	140	—	286	173	172	—	174	—	—
2	Bäder und Konditoren	18209	11495	2430	3190	4070	3427	250	7232	2774	1402
3	Bauarbeiter	216074	28245	449	29794	" 42215	32671	—	66198	10	—
4	Bergarbeiter	86941	14958	—	11921	18888	16567	—	12827	1931	—
5	Bildhauer	801	178	556	776	10759	251	19	705	73	—
6	Böttcher	1378	749	—	—	—	2178	—	—	—	—
7	Brauerei- u. Mühlenarbeiter	17612	28104	9257	2347	1806	7564	210	17985	—	—
8	Buchbinder	11021	10216	895	2532	" 11819	2779	685	7612	—	—
9	Buchdrucker	163	—	—	6382	29802	12500	2200	—	—	—
10	Buchdr.-Hilfsarbeiter	2472	412	—	3062	9624	2710	—	—	—	—
11	Bureauangestellten	2572	—	749	2655	15400	500	—	4431	—	—
12	Dachdecker	987	802	—	1057	540	631	—	1024	—	—
13	Fabrikarbeiter	86727	6813	—	8823	280552	12645	—	64280	—	—
14	Fleischer	6511	6904	—	747	1604	350	—	2040	—	—
15	Friseurgehilfen	129	113	—	--	420	57	—	295	—	—
16	Gärtner	1284	—	95	198	1284	141	—	1450	—	—
17	Gastwirtsgehilfen	2526	303	1084	—	7872	950	—	8286	—	—
18	Gemeindearbeiter	84780	5567	1272	2541	14057	10540	1255	25839	—	—
19	Glasarbeiter	10998	1625	—	585	8918	1298	800	3541	—	—
20	Glaser	1979	242	875	44	4956	201	—	1286	—	147
21	Handlungsgehilfen	17048	1798	946	2204	82464	3570	—	18408	—	—
22	Holzarbeiter	72786	16890	—	23104	142107	15159	7531	55332	—	—
23	Hutmacher	8547	81	200	—	5262	798	860	4898	—	—
24	Kupferchmiede	2650	300	870	3858	6436	1183	—	8056	—	—
25	Kürschner	313	400	156	1412	1145	809	883	1285	—	—
26	Lederarbeiter	6676	4002	—	1401	6929	3624	50	5174	—	—
27	Lithographen	249	—	—	1699	20818	899	8985	—	—	—
28	Maler	8090	7180	—	7952	15270	4085	687	6467	—	—
29	Maschinisten	2177	1675	—	1246	5880	8368	—	516	—	—
30	Metallarbeiter	397798	—	—	10638	" 1864610	146329	471	261408	—	—
31	Notenstecher	—	220	—	169	469	56	—	192	—	—
32	Porzellanarbeiter	14124	1883	—	651	7918	1130	—	1891	—	—
33	Sattler und Portefeuiller	17586	1694	4998	1005	2582	3610	—	5576	—	—
34	Schiffszimmerer	726	—	—	1430	4007	267	87	2076	—	2055
35	Schneider	45025	19038	3156	8171	37024	7782	—	14899	—	—
36	Schuhmacher	10789	—	—	11879	21728	6666	—	12497	—	—
37	Steinarbeiter	5677	853	—	187	16841	2067	172	3854	—	—
38	Steinseizer	7739	9309	46	4885	5105	1032	—	2057	—	—
39	Tabakarbeiter	10847	668	—	6848	752	6513	2808	—	—	—
40	Tapezierer	4127	1880	685	828	2648	1058	—	2284	—	—
41	Textilarbeiter	100786	11780	104	18462	65575	8182	853	28789	—	—
42	Löpfer	18009	1878	—	445	6300	1585	—	—	—	—
43	Transportarbeiter	161074	18070	52625	7481	91986	23258	8484	56881	102	—
44	Xylographen	—	—	—	—	45	50	—	88	—	—
45	Zimmerer	42229	475	—	18880	68164	8189	—	16449	—	—
46	Zivilmusiker	—	500	792	—	716	77	—	850	—	—
	Summa	1508204	211440	81890	204715	2867485	353927	25590	714466	5406	3604
47	Hausangestellten	2950	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Landarbeiter	9828	—	—	818	1404	—	612	—	—	—

zu den Centralverbänden während der Friedensjahre erklärte sich aus der Tendenz dieser Organisationen und den höheren Leistungen. Die für Streiks und Aussperrungen, die stets ein treffendes Bild für den Charakter der Centralverbände boten, kommen für die Kriegsjahre nicht in Betracht. Dagegen zeigt sich auch in diesen, daß die Einrichtungen und Leistungen auf dem Gebiete der Arbeitslosen-, Reise-, Kranken- und Notfallunterstützungen der Centralverbände, die der anderen beiden Organisationsgruppen weit übertreffen. Es verausgabten 1916 für diese Unterstützungen einschließlich Rechtsschutz:

Mitglieder insgesamt pro Kopf Mt.

Centralverbände . . . 955 887 18 457 810 14,08
Gewervereine . . . 57 766 88 950 1,54

Christl. Gewerkschaften 174 800 1 049 716 6,02

Für Reise- und Arbeitslosenunter-
stützung:

Mitglieder insgesamt pro Kopf Mt.

Centralverbände . . . 955 887 1 495 689 1,56

Gewervereine . . . 48 650 46 951 0,97

Christl. Gewerkschaften 108 225 129 285 1,19

Fortsetzung Seite 68

Tabelle 6. Ausgaben der Centralverbände im Jahre 1916 für Unterstützungen, Bildungs-

Laufende Nummer	Verband der	Reise-Unterstützung		Umgangs-Unter- stützung		Arbeitslosen-Unter- stützung		Arbeitsunfähigen- (Kranken-) Unterstützung		Sindelfingen-Unter- stützung		Schiffleute in Elter- fällen		Rotsfeld-Unter- stützung		Unterstützung an Familien der Kriegsteilnehmer		Lohnbevergütungen ohne Arbeits- einstellung		Unterstützungen bei Eltern und aus- sperrungen im Beruf		Elterl.-Unterstützung für andere Gewer- schäften u. Zustand		Centrale und lokale Zarifinflanzen	
		Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	
1	Asphalteure	—	—	2,21	—	—	0,09	0,55	8,18	0,26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,45	
2	Bäder und Konditoren	0,02	0,14	1,66	8,54	—	0,87	0,87	9,61	0,65	—	0,38	0,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
3	Bauarbeiter	0,01	—	1,90	5,81	—	2,84	0,27	27,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Bergarbeiter	—	—	0,05	8,21	—	1,88	0,18	2,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Bildhauer	0,88	0,18	3,98	8,89	—	0,92	1,02	0,79	—	—	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	
6	Böttcher	0,02	0,27	0,66	5,12	—	1,08	—	5,49	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Brauer- u. Mühlenarb.	0,05	0,08	0,39	5,86	—	8,08	0,95	14,17	1,09	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,11	
8	Buchbindler	—	0,11	3,53	2,81	0,15	0,49	0,13	5,66	0,25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Buchdrucker*	0,04	0,58	1,62	18,75	15,91	8,55	0,09	8,11,59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Buchdruckereihilfsarb.*	—	—	1,82	8,17	—	—	—	3,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Bureauangestellten	—	—	0,89	1,20	—	0,75	0,05	1,53	0,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20	
12	Dachdecker	0,08	—	1,69	0,87	—	1,04	0,82	5,63	0,11	0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Fabrikarbeiter	0,03	0,14	0,98	6,70	—	1,89	—	8,75	0,10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Fleischer	0,01	0,03	2,35	—	—	0,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Friseurgehilfen	—	—	0,12	—	—	—	—	1,06	3,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Gärtner	—	—	0,02	—	—	—	—	0,86	6,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Gastwirtschaftshilfen	—	—	1,06	—	—	—	—	0,85	2,91	5,62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	Gemeindearbeiter	—	—	0,28	6,17	—	2,76	0,29	4,67	0,80	0,01	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	Glasarbeiter	—	0,12	0,55	2,90	—	0,67	0,25	0,40	—	0,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,15	
20	Glaeser	0,24	0,20	11,81	0,14	—	1,18	0,48	5,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Handlungsgehilfen	—	0,07	0,88	0,87	—	0,40	—	2,38	0,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,52	
22	Holzarbeiter	0,18	0,17	1,47	4,88	—	0,99	0,89	6,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,04	
23	Hutmacher	0,01	0,21	8,76	2,82	0,50	0,59	1,48	1,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	Kupferschmiede	0,23	0,14	0,26	5,48	0,25	2,67	0,74	27,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	Kürschner	1	0,06	0,88	2,78	—	0,52	—	14,73	0,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	Lederarbeiter	0,52	0,28	6,90	4,08	—	0,98	0,21	5,20	—	0,56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27	Lithographen*	0,88	0,59	2,04	5,78	7,18	0,78	—	1,08	—	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,26	
28	Maler	0,01	—	0,84	9,88	—	1,79	0,08	9,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
29	Maschinisten	—	0,23	0,89	2,88	—	2,04	0,28	6,74	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30	Metallarbeiter	0,08	0,18	1,41	2,80	—	1,14	0,18	8,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18	
31	Notenstecher	1,07	0,19	28,90	1,18	14,20	8,78	1,44	8,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	Porzellanarbeiter	—	0,08	0,15	0,88	—	0,51	0,04	0,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	
33	Sattler u. Portefeuillier	0,05	0,12	2,80	2,08	—	0,51	1,88	7,08	0,11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
34	Schiffszimmerer	—	—	0,05	6,78	—	0,49	—	6,92	—	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,14	
35	Schneider	0,14	0,02	0,48	8,44	—	0,84	0,14	7,46	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36	Schuhmacher	0,06	0,08	1,49	8,91	—	0,72	0,03	6,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,10	
37	Steinarbeiter	0,08	1	0,85	9,81	—	2,89	0,06	15,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
38	Steinfeger	0,01	—	0,75	4,17	0,36	2,50	2,88	7,23	0,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39	Tafelarbeiter	0,01	0,07	0,22	1,84	—	0,27	1	—	0,46	0,49	0,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40	Tapezierer	0,07	0,10	2,85	1,68	—	2,84	0,57	20,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41	Textilarbeiter	1	—	4,92	0,01	—	0,80	0,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	Töpfer	0,14	0,22	1,52	7,21	—	2,07	1,39	6,76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01	
43	Transportarbeiter	0,01	—	0,74	2,84	—	2,08	0,40	7,88	0,08	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	Xylographen	—	—	0,18	—	—	—	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,03	
45	Zimmerer	0,01	1	2,02	—	—	0,18	0,82	21,94	0,15	0,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46	Zivilmusiker	—	—	—	1,89	—	1,15	—	1,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47	Hausangestellten	—	—	—	1,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48	Landarbeiter	—	—	—	2,88	—	0,42	—	1,68	0,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Anmerkungen zur Tabelle 6. * Bei den Ausgaben dieses Verbandes fehlen die Angaben aus Lokalfassen. ¹ Weniger als $\frac{1}{2}$ Pf.

und andere Zwecke, ausschließlich der Verwaltungskosten pro Kopf der Mitglieder berechnet.

Rechtschutz an Mitglieb Glieder gehörte		Gewerbegegen- Unterstützung		Gewerbeorgan		Konföderate Zeitungen		Bibliotheken		Unterstützung und Bildungszwecke		Gesellschaften		Vigitation		Druckschriften, Großbücher u. h.		Eidgenossenschaft		Konferenzen und Generalversammlungen		Konföderate Ausgaben		Beitrag an die Generalsammlungen		Beiträge zu inter- nationalen Verbündungen		Beiträge an Städte- und Gemeinde- verbände		Profilosten		Konföderate Unter- stützung an andere Gemeinschaften		Laufende Nummer	
Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.				
—	0,18	5,74	0,18	0,16	—	—	0,16	0,92	—	0,64	0,39	0,39	—	0,39	—	0,39	—	0,39	—	0,39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1					
0,01	—	2,51	0,54	0,17	0,20	0,57	2,16	1,37	0,29	0,38	0,49	0,41	0,03	0,86	0,83	0,17	—	—	0,83	—	0,83	—	—	—	—	—	—	—	2						
0,10	0,02	1,03	0,04	—	—	0,03	2,72	0,96	0,01	0,38	0,53	0,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3						
0,88	0,01	1,26	—	0,06	0,13	—	1,77	0,30	—	0,24	0,28	0,34	—	0,28	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4						
0,07	—	7,18	—	0,28	—	—	0,78	0,17	0,54	0,75	10,44	0,24	0,02	0,68	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5							
—	—	1,62	0,02	0,04	—	—	0,40	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6							
0,15	—	1,47	0,07	0,85	—	0,33	0,90	1,44	0,47	0,12	0,09	0,39	0,01	0,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7							
0,03	—	81,18	—	30,06	—	—	0,65	0,60	0,05	0,15	—	—	—	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8								
0,02	0,01	1,20	0,01	—	0,10	—	0,01	—	—	0,21	0,98	0,41	0,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9								
—	—	8,—	—	—	—	—	0,37	0,06	—	0,46	1,44	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10								
0,13	0,02	2,96	2,29	0,14	—	—	0,45	—	0,18	0,47	2,71	0,09	—	0,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11								
0,03	0,10	1,54	0,09	0,03	0,09	0,10	0,46	0,38	—	0,48	0,25	0,29	—	0,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12								
—	—	0,70	0,04	0,07	—	—	1,06	0,08	—	0,11	3,17	0,15	—	0,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13								
0,48	—	1,90	—	—	—	—	3,09	8,28	—	0,35	0,76	0,17	—	0,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14								
—	—	8,73	0,86	0,81	—	—	0,41	0,86	—	—	1,34	0,18	—	0,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15									
0,15	—	5,28	—	0,09	—	—	1,27	—	0,09	0,20	1,22	0,14	—	1,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16								
0,18	—	2,68	0,08	0,19	—	—	0,67	0,08	0,27	—	2,07	0,25	—	0,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17									
0,08	0,01	1,79	0,04	0,02	0,14	—	3,22	0,21	0,05	0,10	0,53	0,40	0,05	0,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18									
0,11	0,19	1,82	0,11	0,17	—	—	1,79	0,26	—	0,10	0,64	0,21	0,13	0,58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19									
0,14	—	6,56	—	0,02	0,15	—	2,36	0,29	1,04	0,05	5,90	0,24	—	1,47	—	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20									
0,07	—	1,80	—	—	0,04	—	0,89	0,09	0,05	0,11	1,69	0,19	—	0,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21									
0,06	0,03	1,86	0,19	0,29	—	—	1,06	0,25	—	0,84	2,07	0,22	0,11	0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22									
—	0,02	1,24	0,04	0,05	—	—	1,08	0,01	0,02	—	0,74	0,10	0,04	0,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23									
0,08	0,41	2,41	0,03	0,11	—	—	0,80	0,09	0,11	1,02	1,95	0,36	—	0,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24									
1—	—	1,40	0,35	0,04	—	—	0,17	0,22	0,08	0,77	0,62	0,17	0,45	0,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25									
0,01	0,08	1,61	0,03	0,06	0,07	—	0,92	0,55	—	0,19	0,95	0,50	0,01	0,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26									
0,07	—	2,90	0,07	—	—	—	0,04	—	—	0,28	3,42	0,15	0,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27									
1—	0,08	2,70	0,05	0,15	0,05	0,04	0,97	0,87	—	0,96	1,84	0,49	0,08	0,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28									
0,10	—	2,23	0,06	0,11	0,03	0,05	0,30	0,24	—	0,17	0,81	0,47	—	0,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29									
0,04	0,01	0,88	0,06	0,19	0,01	0,08	1,69	—	—	0,05	7,91	0,62	1—	1,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30									
—	—	1,80	—	—	—	—	—	—	—	0,99	—	2,11	0,25	—	0,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31									
0,11	—	3,06	0,09	0,13	—	—	2,80	0,87	—	0,18	1,57	0,22	—	0,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32									
0,01	1—	1,78	0,06	—	0,05	—	1,87	0,18	0,53	0,11	0,27	0,38	—	0,59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33									
—	—	2,35	—	—	—	—	0,50	—	—	0,99	2,79	0,19	0,03	1,44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34									
0,04	1—	1,46	0,45	0,08	—	0,72	1,98	0,84	0,14	0,96	1,63	0,84	—	0,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35									
0,01	—	1,78	0,01	0,09	—	—	0,59	—	—	0,68	1,19	0,37	—	0,69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36									
0,01	0,03	1,94	0,08	0,02	—	—	0,95	0,06	—	0,08	2,82	0,35	0,03	0,56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37									
0,05	1—	8,05	—	0,08	—	—	2,48	2,98	0,01	1,41	1,64	0,33	—	0,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38									
1—	0,02	1,06	0,05	—	—	—	0,41	0,02	—	0,24	0,03	0,25	0,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39									
—	0,01	8,44	0,20	0,18	—	—	1,74	0,58	0,29	0,85	1,12	0,45	—	0,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40									
0,01	0,01	0,89	0,04	0,10	—	—	1,68	0,19	1—	0,30	1,06	0,18	0,01	0,89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41									
0,01	—	8,17	—	—	—	—	4,06	0,59	—	0,14	1,97	0,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42									
0,12	1—	1,77	0,05	0,80	0,08	0,14	2,49	0,20	0,81	0,11	1,42	0,36	0,05	0,88	1—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20	0,22	—	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44									
0,09	0,04	2,26	0,03	0,02	—	0,81	2,32	0,08	—	0,76	3,74	0,17	—	0,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45									
0,10	—	—	0,10	0,01	—	—	—	0,52	0,82	—	0,74	0,08	—	0,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46									
0,01	—	0,58	—	—	—	—	0,81	—	—	0,11	0,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47									
0,07	—	0,55	—	—	—	—	1,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48									

pro Kopf. * Keine statutorische Unterstützung, nur während der Kriegszeit gezahlt. * Siehe zu diesen Posten die Anmerkungen zur Tabelle 4.

Tabelle 7.

Erscheinungsfrist und Auflage der Verbandsorgane,

Gauifende Nummer	Verband der	Das Verbandsorgan erschien																			
		vor Kriegsausbruch				am Schluß des Jahres 1914				am Schluß des Jahres 1915				am Schluß d. Jahres 1916							
		wochentlich	14 täglisch	monatlich	Seiten Start	in einer	Auflage	wochentlich	14 täglisch	monatlich	Seiten Start	in einer	Auflage	wochentlich	14 täglisch	monatlich	Seiten Start	in einer	Auflage	von	Egem-
		mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal	mal
1	Asphalteure	—	1	—	4	1700	—	1	—	2	1000	—	1	—	2	500	—	1	—	2	500
2	Bäder u. Konditoren	1	—	—	8	32500	1	—	—	4	20500	1	—	—	4	18200	1	—	4	18200	
3	Bauarbeiter	1	—	—	12	330135	1	—	—	8	193900	1	—	—	4	109800	1	—	4	103400	
4	Bergarbeiter	1	—	—	8	104000	1	—	—	4	68600	1	—	—	4	61200	1	—	4	63200	
5	Bildhauer	1	—	—	4—6	5200	1	—	—	2—4	8100	1	—	—	2	3000	1	—	2	2450	
6	Böttcher	1	—	—	4	10700	1	—	—	2	7800	1	—	—	2	6500	1	—	2	6300	
7	Brauerei- u. Mühlenarbeiter	1	—	—	8	58200	1	—	—	4	41200	1	—	—	4	34300	1	—	4	31000	
8	Buchbinder	1	—	—	8	38500	1	—	—	6	24500	1	—	—	4	22160	1	—	4	22000	
9	Buchdrucker	3	—	—	4—6	51000	3	—	—	4 u. 6	32000	3	—	—	4 u. 6	28800	3	—	4—6	27600	
10	Buchdruck.-Hilfsarb.	1	—	—	4—6	16000	1	—	—	4	10000	1	—	—	4	8500	1	—	4	8300	
11	Bureauangestellten	—	—	2	16	11800	—	—	2	8	9700	—	—	2	10	9300	—	—	2	9100	
12	Dachdecker	1	—	—	8	10800	1	—	—	4	6300	1	—	—	4	3600	1	—	4	3600	
13	Fabrikarbeiter	1	—	—	8	213500	1	—	—	2	157000	1	—	—	4	100600	1	—	4	93600	
14	Fleischer	—	1	—	8	11000	—	1	—	4	6800	1	—	—	4	6200	—	1	—	4200	
15	Friseure	1	—	—	4	4000	—	—	2	2	2000	—	—	2	2	1600	—	—	2	1400	
16	Gärtner	1	—	—	8	11000	1	—	—	4	6400	1	—	—	4	4700	—	1	—	4300	
17	Gartnertätigkeiten	1	—	—	8	20500	1	—	—	4	12000	1	—	—	4	10000	1	—	4	8000	
18	Gemeindearbeiter	1	—	—	12—16	59300	1	—	—	8	40200	1	—	—	8	36100	1	—	8	33300	
19	Glasarbeiter	1	—	—	4	22200	1	—	—	2	12150	1	—	—	2	11000	1	—	2	9000	
20	Glaser	1	—	—	4	6500	1	—	—	2—4	3300	1	—	—	2—4	3150	1	—	2—4	3000	
21	Handlungsgeschäften	—	1	—	8	32000	—	1	—	8	30800	—	1	—	4—8	29900	—	1	—	40000	
22	Holzarbeiter	1	—	—	8	192000	1	—	—	4	127600	1	—	—	4	94600	1	—	4	90100	
23	Hutmacher	1	—	—	4	12300	1	—	—	2	10500	1	—	—	2	10200	1	—	2	10200	
24	Kupferschmiede	—	3	4—8	7000	—	—	3	4—6	6500	—	—	3	4	6000	—	—	8	5500		
25	Kürschner	—	1	—	4—6	2 4500	—	1	—	2—4	2 9000	—	1	—	2—4	2 2600	—	1	—	2—4 2200	
26	Lederarbeiter	1	—	—	4—6	19100	1	—	—	2	13100	1	—	—	2	10600	1	—	2	9600	
27	Lithographen	1	—	—	8	19000	1	—	—	2—4	11000	1	—	—	2—4	11000	1	—	4	11500	
28	Maler	1	—	—	8	49000	1	—	—	4	28000	1	—	—	4	21000	1	—	4	18600	
29	Maschinisten	1	—	—	6	35000	—	1	—	4	19200	1	—	—	4	14300	1	—	4	11700	
30	Metallarbeiter	1	—	—	8	575000	1	—	—	4	354562	1	—	—	4	287108	1	—	4	288484	
31	Notenstecher	—	1	—	4—6	560	—	1	—	4—6	550	—	1	—	4	500	—	1	—	4 500	
32	Porzellanarbeiter	1	—	—	8	17600	1	—	—	4	13500	1	—	—	4	8000	1	—	4	7000	
33	Sattler	1	—	—	8	17000	1	—	—	4	12000	1	—	—	4	13000	1	—	4	10600	
34	Schiffszimmerer	—	1	—	6	4500	—	1	—	4	2900	—	1	—	4	2600	—	1	—	4 2500	
35	Schneider	1	—	—	8—12	53000	1	—	—	4—6	35100	1	—	—	6	28600	1	—	8	27000	
36	Schuhmacher	1	—	—	8	46700	—	1	—	4	30200	—	1	—	6	21100	1	—	6	18800	
37	Steinarbeiter	1	—	—	6	36800	1	—	—	2	20200	1	—	—	2	15000	1	—	2	11500	
38	Steinfeger	—	1	—	8	14900	—	1	—	4	7500	—	1	—	4	6800	—	1	—	4 6300	
39	Tafelarbeiter	1	—	—	8	30000	1	—	—	2	20000	1	—	—	4	21800	1	—	4	26100	
40	Tapezierer	1	—	—	6	12750	—	1	—	4	8100	—	1	—	4	6800	—	1	—	4 6550	
41	Textilarbeiter	1	—	—	8	120000	1	—	—	4	100000	1	—	—	4	71000	1	—	4	59900	
42	Löpfer	1	—	—	8	12200	—	1	—	4	7900	—	1	—	4	7200	—	1	—	4 6000	
43	Transbordarbeiter	1	14	—	12	206950	—	1	—	8—12	150700	—	1	—	12	131500	—	1	—	12 93850	
44	Ziolographen	—	2	4	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28500
45	Zimmerer	1	—	—	12	73000	1	—	—	4	42200	1	—	—	8	29100	1	—	4	—	
46	Zivilmusiker	—	—	1	4	8000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	85	6	5	—	2610695	80	10	4	—	1710582	88	7	4	—	1829518	31	9	4	—	1235084

Anmerkungen zur Tabelle 7. ¹ Außer dem Verbandsorgan erschienen 14 täglisch drei Nebenorgane. ² Eigentum des infolge des Krieges und fünf vor dem Kriege aus dem Anstellungsverhältnis aus. ³ Und Redaktion. ⁴ Und Expedition. ⁵ Von wird vom internationalen Kürschnersektorial angestellt und besoldet.

Ist diesen Vergleichszahlen auch nicht die Bedeutung beizumessen wie in den Friedensjahren, so zeigen sie doch, daß das Verhältnis sich auch in der Kriegszeit nicht geändert hat. Nach Schluß des Krieges wird sicher die ganze Art der Zentralverbände und werden ihre Einrichtungen die alte Anziehungskraft auf die Arbeiter ausüben.

Die rückläufige Bewegung im Mitgliederbestand der Gewerkschaften hat mit dem Schluß des Jahres 1916 aufgehört. Die christlichen Gewerkschaften haben bereits Ende 1916 eine Mitgliederzunahme zu verzeichnen. Bei den Zentralverbänden trat diese Anfang 1917 ein. Im Jahresdurchschnitt für 1916 hatten die drei Gewerkschaftsgruppen noch einen Mitgliederverlust von 195 629. In den drei Kriegsjahren ging die Mitgliederzahl insgesamt um 1 810 813 zurück. Die Centralverbände hatten einen Verlust von 1 592 276, die Gewerkevereine von

48 852 und die christlichen Gewerkschaften von 168 485 Mitgliedern. Abgesehen von einem Verlust an weiblichen Mitgliedern im ersten Kriegsjahr, der für die Gesamtzahl kaum in Betracht kommt und dem Eingehen von Zweigvereinen in dem unmittelbaren Kriegsgebiet, ein Mitgliederverlust, der gleichfalls von geringem Gewicht ist, sind die als ausgeschieden bezeichneten Mitglieder zum Heeresdienst berufen worden. Wer aus diesem Mitgliederzurückgang beweisen will, daß die Gewerkschaften an Bedeutung und wirtschaftlichem Einfluß verloren hätten, verhöhnte diejenigen, die ihre Pflicht gegenüber dem Vaterlande tun, Leben und Gesundheit gepflegt haben und noch opfern, um denen Existenz und Kapitalbesitz zu sichern, die glauben, bei dem gegenwärtigen Stand der Gewerkschaftsbewegung darauf drängen zu können, die Gewerkschaften von der Mitbestimmung im öffentlichen Leben auszuschließen.

Fortsetzung Seite 69

Bahl der Angestellten in den Jahren 1914—1916.

Als angestellte Beamte und Hilfsarbeiter waren tätig												Zum Kriegsdienst wurden eingezogen			Angestellte im Jahre			Gesamte Anzahl						
vor Kriegsausbruch			am Schluß des Jahres 1914			am Schluß des Jahres 1915			am Schluß des Jahres 1916															
in der Generalberatung	in den Gau-leitungen	in den Zweigbereichen	in der Redaktion b. Berb. Organs	zusammen	in der Centralberatung	in den Gau-leitungen	in den Zweigbereichen	in der Redaktion b. Berb. Organs	zusammen	in der Centralberatung	in den Gau-leitungen	in den Zweigbereichen	in der Redaktion b. Berb. Organs	zusammen	in der Centralberatung	in den Gau-leitungen	in den Zweigbereichen	in der Redaktion b. Berb. Organs	zusammen	1914	1915	1916		
Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl		
1	—	2	—	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	
6	—	42	2	50	7	20	9	1	37	4	10	6	1	21	4	8	5	—	1	18	9	24	3	
31	40	237	4	312	27	29	155	4	215	23	29	87	4	143	19	28	71	3	121	97	59	28	3	
23	34	34	3	94	21	27	28	2	58	12	23	9	2	46	9	23	9	1	42	24	23	4	4	
3	—	1	—	4	3	—	1	—	4	3	—	—	4	42	—	—	1	3	—	1	1	5	6	
3	8	3	1	10	3	3	1	10	2	2	2	1	7	2	2	2	1	7	—	2	3	3	6	
9	15	36	2	62	8	12	30	1	51	9	8	19	1	87	8	7	15	1	31	19	10	6	7	
6	2	22	1	31	6	2	21	1	30	6	6	23	13	—	21	6	1	12	—	19	1	8	3	
8	54	9	4	75	8	46	8	4	66	6	48	8	4	66	5	44	8	2	59	3	11	7	9	
2	11	7	1	21	2	10	7	1	20	2	7	6	—	15	2	10	5	—	17	1	6	—	10	
6	1	3	1	11	5	—	3	1	9	5	—	3	1	9	5	—	4	1	10	3	—	2	11	
2	4	1	—	7	2	3	1	—	6	2	4	2	1	9	2	2	2	4	1	1	2	12		
24	17	169	1	211	22	13	121	1	157	14	8	73	1	96	11	9	59	1	80	58	54	98	13	
3	10	3	1	17	4	3	1	2	6	4	2	1	1	4	4	2	1	1	4	6	4	—	14	
3	—	8	—	11	2	—	6	—	8	2	—	2	—	2	6	1	—	—	—	2	3	3	15	
2	8	2	1	13	2	5	2	1	10	6	2	—	—	2	6	1	—	—	1	3	6	1	16	
8	8	42	2	60	7	7	32	1	47	3	2	13	1	19	2	—	4	—	6	12	16	7	17	
15	17	84	2	68	9	12	23	2	46	7	12	18	1	38	7	11	14	1	33	22	14	6	18	
4	4	5	1	14	4	4	4	1	13	3	3	—	9	3	2	2	—	7	2	5	2	19		
4	2	2	—	4	4	—	2	—	4	2	—	—	2	4	2	—	—	2	—	2	2	—	20	
11	6	13	3	83	10	5	10	3	28	8	2	4	2	16	7	1	10	2	20	5	11	3	21	
27	24	111	54	166	24	23	86	53	136	19	17	56	53	95	15	16	49	53	83	30	41	13	22	
2	—	7	1	10	2	—	7	1	10	2	—	6	1	9	2	—	6	1	9	—	1	1	23	
3	—	1	—	4	3	—	1	—	4	3	—	1	—	4	3	—	1	—	4	—	—	—	24	
2	—	2	—	4	2	—	2	—	4	2	—	2	7	4	2	—	2	7	—	4	—	—	1	
4	5	2	1	12	4	5	1	1	11	3	4	—	1	8	3	2	1	1	7	1	3	2	26	
7	4	3	1	15	6	3	1	1	11	6	2	1	—	9	5	1	1	1	8	4	2	2	27	
7	7	45	2	61	6	6	7	37	2	52	6	5	11	2	24	4	5	8	2	19	6	16	5	28
5	5	24	2	36	5	1	17	2	25	4	—	9	1	14	3	—	8	1	12	9	9	2	29	
64	37	636	2	739	53	36	544	56	639	46	25	298	56	870	31	24	261	56	322	100	165	61	30	
6	4	4	1	15	6	4	4	1	15	6	2	2	—	10	6	4	4	—	—	—	—	—	31	
3	4	6	1	14	3	4	5	1	13	3	3	4	1	11	3	3	3	1	10	1	2	1	33	
2	—	1	—	3	2	—	1	—	3	2	—	1	—	3	2	—	1	—	3	—	—	—	34	
8	6	54	3	71	7	5	42	8	57	6	5	83	3	47	5	4	23	3	35	14	9	12	36	
8	8	23	2	41	8	7	18	2	35	7	8	12	2	29	7	7	12	2	28	6	7	1	36	
6	7	10	1	24	3	6	6	1	16	2	3	4	—	9	2	3	2	—	7	7	9	2		
4	6	2	1	18	4	5	—	1	10	4	5	3	—	8	4	3	—	7	3	3	1	38		
8	12	11	3	84	8	11	10	3	32	4	9	5	3	21	4	9	4	6	19	1	11	2	39	
2	2	11	1	16	4	2	9	—	14	4	2	1	4	7	1	—	3	1	5	2	6	3		
16	14	99	3	132	16	12	77	3	108	14	11	52	8	80	14	13	52	3	82	23	26	4	41	
5	4	3	1	18	5	4	4	1	14	4	4	8	1	11	4	4	2	1	11	2	2	2	42	
30	27	203	12	272	27	20	146	10	203	19	12	75	9	115	14	7	23	8	52	69	88	63	43	
13	19	23	3	58	12	16	16	2	46	11	15	15	2	48	9	15	15	2	41	12	3	5	45	
3	—	—	—	3	8	—	—	3	—	—	—	3	2	—	—	2	—	2	—	2	2	1	46	
407	429	1956	75	2867	366	870	1482	69	2287	297	290	859	57	1503	245	269	703	52	1269	560	670	363		

internationalen Kürschnerfretariats, die eingesetzte Zahl erhält der Deutsche Kürschnerverband. Sieben Angestellte schieden den Angestellten in der Generalverwaltung zugleich die Arbeiten der Berliner Ortsverwaltung erledigt. Der Redakteur

Die Situation ist für die Arbeiterschaft äußerst kritisch. Es machen sich Meinungen geltend, die auch in den Verordnungen der Stellvertretenden Generalkommandos zum Ausdruck kommen, den Gewerkschaften die Tätigkeit zu beschränken oder völlig zu unterbinden. Das ist ein gewagtes Spiel. Wir können dadurch leicht zu Zuständen in Deutschland kommen, die niemand wünscht, der es ernst mit der Wohlfahrt des Landes und des Volkes meint. Den Ansatz zu solchem Vorgehen soll die angeblich nicht genügende Steigerung der Produktion, die nicht ausreichende Wirkung des Hilfsdienstgesetzes bieten. Wenn dieses Gesetz, was übrigens noch sehr in Zweifel zu ziehen ist, seine Wirkung nicht voll erzielt hat, so trifft die Schuld die Unternehmer und ihre Organisationen. Die Gewerkschaften und Angestelltenverbände haben sich im Dezember 1916 nicht nur bereit erklärt, bei der Durchführung des Gesetzes mitzuwirken, sondern haben dies in ernster Weise vom ersten Tage an getan. Widerstand fand das Gesetz in Unternehmernkreisen. Die Unternehmer sahen ihren heiligsten Grundsatz, von außerhalb des Betriebes stehenden Personen und Ausschüssen in die Lohn- und Arbeitsbedingungen sich hineinreden zu lassen, verletzt. Es mag, um nicht angebracht zu sein, bemerkt werden, daß wir nicht gegen alle Unternehmer diesen Vorwurf erheben. Es hat sich in der Kriegszeit gezeigt, daß Großunternehmer Verständnis für die Erfordernisse der Zeit in ausreichendem Maße befunden und bereit sind, den sozialen Anforderungen gerecht zu werden. Unternehmer, insbesondere in der Schwerindustrie und dem Bergbau, sind jedoch der Meinung, ihr „Herrenstand“ leide, wenn sie genötigt wären, vor den Schlüfungsausschüssen die Arbeitsbedingungen ihrer Betriebe prüfen zu lassen. Fortsetzung Seite 75

Tabelle 10. Ausgabe für Arbeitslosenunterstützung pro Kopf der Mitglieder.

	1892 M.	1898 M.	1901 M.	1904 M.	1907 M.	1910 M.	1913 M.	1914 M.	1915 M.	1916 M.
Buchdrucker . . .	14,72	5,89	16,59	13,20	10,40	16,01	18,29	45,24	12,02	1,62
Glasarbeiter . . .	8,38	1,18	2,08	2,39	1,46	4,09	5,05	20,76	3,10	0,55
Glaser . . .	1,25	0,89	2,63	3,53	10,74	10,91	20,91	30,55	24,91	11,31
Hutmacher . . .	9,75	5,29	4,99	6,04	7,13	7,88	7,15	14,24	3,82	3,76
Kupferschmiede . . .	8,33	2,72	7,04	4,55	4,51	5,72	5,64	5,91	1,23	0,26
Lederarbeiter . . .	0,32	0,31	—	3,67	8,50	4,04	4,32	14,01	8,68	6,90
Zigarrensortierer . . .	7,10	4,59	10,75	4,93	2,24	8,02	—	—	—	—
Bildhauer . . .	0,10	9,88	19,72	10,35	125,64	13,34	16,31	33,26	10,10	3,98
Brauerei- und Mühlenarbeiter . . .	* 0,18	* 0,94	* 2,02	* 1,16	* 0,75	1,31	2,34	2,51	1,27	0,39
Vorzellanarbeiter . . .	* 10,14	* 3,77	* 6,88	* 2,76	* 2,34	* 3,75	* 2,10	* 14,65	* 1,47	* 0,15
Buchbinder . . .	—	* 2,55	* 8,79	* 2,97	* 4,56	* 4,65	* 6,36	* 19,06	* 5,22	* 3,53
Transportarbeiter . . .	—	0,28	0,63	0,53	0,97	2,09	2,83	6,88	1,84	0,74
Buchdruckerei-Hilfsarbeiter . . .	—	—	1,47	1,68	1,39	3,25	5,98	11,93	4,32	1,32
Handlungsgehilfen . . .	—	—	0,30	0,25	0,65	0,75	1,43	1,97	1,22	0,88
Schmiede . . .	—	—	2,20	0,42	1,22	3,94	—	—	—	—
Lithographen . . .	—	—	4,01	6,01	6,16	9,19	8,95	20,96	6,94	2,04
Metallarbeiter . . .	—	—	8,08	2,27	2,86	3,86	6,40	17,17	2,70	1,41
Bäder . . .	—	—	—	2,94	2,88	3,50	4,54	5,31	2,52	1,66
Maschinisten . . .	—	—	—	1,74	1,98	2,09	4,95	2,43	0,89	—
Notensteincher . . .	—	—	—	8,90	27,35	7,19	0,02	18,89	24,81	28,90
Böttcher . . .	—	—	—	2,08	2,83	3,74	4,60	6,98	1,29	0,66
Bureauangestellte . . .	—	—	—	0,85	0,75	0,72	1,33	2,40	0,78	0,39
Schuhmacher . . .	—	—	—	0,02	0,82	2,60	3,67	10,77	3,15	1,49
Frischeure . . .	—	—	—	0,58	1,45	1,93	1,91	2,13	0,26	0,12
Holzarbeiter . . .	—	—	—	2,30	5,80	6,29	11,52	25,17	7,37	1,47
Sattler . . .	—	—	—	0,62	5,58	3,16	5,22	16,20	1,10	2,30
Tabakarbeiter . . .	—	—	—	0,62	0,80	2,59	7,44	1,96	0,50	0,22
Bergarbeiter . . .	—	—	—	—	0,05	0,25	0,31	1,43	0,11	0,05
Gärtner . . .	—	—	—	—	1,44	1,59	2,89	2,92	0,46	0,02
Tapezierer . . .	—	—	—	—	5,63	7,45	11,18	17,01	8,10	2,35
Fabrikarbeiter . . .	—	—	—	—	* 4,16	2,00	2,09	7,78	2,85	0,98
Schiffszimmerer . . .	—	—	—	—	0,96	2,11	1,73	5,98	1,81	0,05
Xylographen . . .	—	—	—	—	6,16	12,95	10,10	48,57	0,94	0,18
Zimmerer . . .	—	—	—	—	4,18	6,74	13,79	18,44	8,68	2,02
Gemeindearbeiter . . .	—	—	—	—	0,16	0,54	1,37	1,95	0,70	0,28
Steinseizer . . .	—	—	—	—	0,18	1,03	1,58	1,81	—	—
Fleischer . . .	—	—	—	—	—	0,79	2,22	1,55	0,33	2,35
Lagerhalter . . .	—	—	—	—	—	2,50	—	—	—	—
Textilarbeiter . . .	—	—	—	—	—	0,90	2,20	7,51	2,56	4,92
Kürschner . . .	—	—	—	—	—	0,13	2,07	3,41	4,37	0,88
Maler . . .	—	—	—	—	—	1,50	—	5,01	0,59	0,84
Töpfer . . .	—	—	—	—	—	—	6,86	8,98	4,05	1,52
Asphalteure . . .	—	—	—	—	—	—	1,84	3,69	5,58	2,21
Blumenarbeiter . . .	—	—	—	—	—	—	1,52	—	—	—
Dachdecker . . .	—	—	—	—	—	—	1,14	1,18	4,59	1,69
Gastwirtschaftsgehilfen . . .	—	—	—	—	—	—	0,71	5,85	3,89	1,06
Bauarbeiter . . .	—	—	—	—	—	—	—	2,48	1,02	1,90
Steinarbeiter . . .	—	—	—	—	—	—	—	4,88	5,21	0,85
Schneider . . .	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zivilmusiker . . .	—	—	—	—	—	—	—	⁵ 8,85	—	—
Im Durchschnitt † . . .	8,54	8,81	5,86	2,94	8,86	8,65	5,51	11,56	8,05	1,52

* Und Reiseunterstützung. † Die Durchschnittszahlen beziehen sich nur auf die Mitglieder der Verbände, die Arbeitslosenunterstützung gewährten. ¹ Hier von 8,26 M. an die durch die Berliner Aussperrung in der Holzindustrie im Mitteldeutschland gezogenen Mitglieder. ² Zinsflüsse der Krankenunterstützung. ³ Zinsflüsse der Reise- und Krankenunterstützung. ⁴ Zinsflüsse der Reise- und Umzugsunterstützung. ⁵ Nur Unterstützung während des Krieges; der Verband besitzt keine statutarische Arbeitslosenunterstützung.

Tabelle 8.

Zahl der weiblichen Mitglieder.

Verband der	Zahl der weiblichen Mitglieder im Jahre					Von 1915 auf 1916	Sü- mme ab- nahme	Bestand der	Zahl der weiblichen Mitglieder im Jahre					Von 1915 auf 1916		
	1900	1913	1914	1915	1916				1900	1913	1914	1915	1916			
Büder und Ronditoren*	—	15	4479	3687	2645	2289	—	356	Übertrag	7691	89773	83742	70499	71717	2530	1312
Bergarbeiter...	—	—	—	—	106	106	—	—	Leiterarbeiter	—	—	2041	1823	1765	—	58
Brauerei- u. Mühlenarbeiter	—	1522	1394	1172	1216	44	—	—	Handschuhm.*	105	1906	—	—	—	—	3
Buchbinderei...	3046	10560	14674	11183	11039	—	144	—	Athographen	—	—	16	12	9	—	—
Buchdr.-Gürtelarb.	698	8530	7248	4837	4542	—	295	—	Maler	—	20	8	15	80	65	—
Bureauangele... Fabrikarb. u.	—	380	459	663	933	270	—	—	Metallarbeiter	2698	27971	25207	23199	31031	7832	—
Blumenarbeit.*	2889	27081	24528	19791	19828	37	—	—	Borgellan- arbeiter	857	3455	3209	2535	2007	—	328
Fleischer...	—	376	359	507	705	198	—	—	Gärtner	31	1044	1034	1713	1680	—	33
Friseure...	—	5	2	3	3	—	—	—	Schneidler	758	9684	7946	7672	7679	—	7
Gärtner...	—	34	21	8	9	1	—	—	Schuhmacher	1916	8943	7913	6131	6041	—	90
Gastwirtsgehilf... Gemeindearb...	—	1070	873	708	388	—	325	—	Steinarbeiter	—	256	234	67	38	—	29
Gasseur...	46	1511	1578	1612	2187	575	—	—	Tabakarbeiter	3922	16664	12963	11207	14879	3672	—
Glasarbeiter...	33	945	800	360	523	163	—	—	Zigarettensort.*	80	16664	12963	11207	14879	3672	—
Glaeser...	—	—	5	2	2	—	—	—	Tapezierer	37	184	173	170	188	18	—
Handlungsbetrieb...	80	13104	14176	14728	15302	574	—	—	Textilarbeiter	5254	54846	50213	39615	35889	—	3726
Lagerhalter...	9	—	—	—	—	—	—	—	Löpfer	—	—	—	3	3	—	—
Holzarbeiter...	726	7321	6970	6019	6581	562	—	—	Transportarb.	—	8980	8889	7540	7889	349	—
Berggoldher...	28	—	—	—	—	—	—	—	Hafenarbeiter*	—	—	—	—	—	—	—
Hutmacher...	121	5678	5815	5843	5216	—	27	—	Summa	22844	229670	203648	172201	180895	14473	6779
Kürschner...	—	1227	1153	918	753	—	165	—	Summe:	—	—	—	—	—	—	—
Transport	7691	89773	83742	70499	71717	2580	1812	—	158 051 = 691,9 %	—	—	—	—	—	—	5,0 %

* Dem vorgenannten Verband angegeschlossen.

Tabelle 9.

Es verausgabten die Centralverbände für:

Jahr	Rechtschluß	Gemäß regelten unterstützung	Reihe unterstützung	Arbeitslosen- unterstützung	Arbeitsunfähig- keit (Branden- ger) unter- stützung	Invaliden- unterstützung	Umlaufkosten und Beihilfe in Not- und Gefahrenfällen	Gesamt	Berbands- organ	Zusammen- fassung und Beihilfe- organ	Gesetzunter- stützung und Belohnungen
1891	10843	14737	144388	*64290	*—	*—	*—	284208	154015	888223	1037789
1892	9705	236964	382607	357087	—	21972	25284	1083619	285475	1819094	44948
1893	12542	28331	328748	220926	304648	*—	41762	986957	292157	1229114	65356
1894	12902	14630	350455	239750	425489	*—	41744	1084970	265957	1350927	188980
1895	15871	40807	302608	196912	454114	*—	42080	1051887	274398	1326285	253589
1896	18349	37346	310000	243201	430088	57947	53837	1150718	362708	1513426	944372
1897	30147	30973	289036	260316	454494	68088	64906	1197960	489259	1687219	881758
1898	43378	39978	283267	275404	491634	79587	78419	1291667	518949	1810616	1073290
1899	54752	55435	313891	304677	652825	91524	181484	1604088	603559	2207647	2121918
1900	68486	97092	461028	501078	656026	118580	205459	2102699	713338	2816037	2625642
1901	89705	198173	607127	1288197	772587	130941	194668	3281898	782737	4014185	1878792
1902	98485	250661	709778	1598022	798878	154398	250129	3845851	798480	4643881	1980329
1903	150721	250310	618870	1270058	944059	189442	301961	3720416	884662	4605078	4529672
1904	206782	536209	646821	1599424	1416935	218626	621709	5241506	1097257	6338768	5869519
1905	311239	486765	712820	1991924	1920689	278960	800355	6497702	1415397	7918099	9674094
1906	342339	795209	758222	2653296	3281741	351181	1181282	9868270	1594009	10957279	18748412
1907	346773	1010045	39148 ¹	4375012 ¹	5635587	384562	1885808	14006735	1878892	15885127	18196363
1908	326765	1440263	1184853	8134388	8478853	419781	1465627	21445030	2071297	23516327	4819399
1909	288187	1074684	1125829	5859828	8896854	498505	1867284 ²	22189180	2001487	24190617	6904431
1910	830322	809738	1015984	6075522	9028698	504771	1749081	19514061	2208360	21717421	19608605
1911	421485	895519	1028431	6340544	10266780	538486	1882869	21874014	2446468	23820482	17308328
1912	392697	1070752	1179102	7741240	11436326	528080	2099559	24447756	2604411	27052167	12746656
1913	407046	937461	1506247	11532930	13511831	560766	2732996	81188277	2802382	33990659	16604756
* 1914	191663	485639	642649	7754382	8205956	301435	1278522	18860246	1309269	20169515	4164516
* 1914	106952	86011	346991	15920096	2430833	263161	9953443	29107487	762176	29869663	1168755
1914	298875	587615	1002894	23718902	10795912	564596	11720632	48689426	2079049	50768475	5478870
1915	105550	15790	102460	8485423	2425038	529536	11198548	17862840	1225165	19087505	229413
1916	87671	13027	46556	1449133	8664592	538989	7669465	18470987	1246201	14717188	203699
Ge.	4476567	10968614	16275115	94456579	97188818	6809122	47606900	27776124	81040569	308816698	143953975

* Invaliden- und Krankenunterstützung resp. betriebe Invaliden- und Arbeitslosenunterstützung sind in diesen Jahren zusammen gerechnet. ¹ In der Statistik für das Jahr 1907 sind, wie die entsprechenden Anmerkungen anzeigen, für einige Organisationen Arbeitslosen- und Arbeitsunfähigkeitsunterstützung nicht getrennt angegeben. Für den größten Teil der hierbei in Frage kommenden Summe (Metallarbeiter) ist nachträglich eine Trennung der bezüglichen Ausgaben vorgenommen. ² Für 49408 Mr. fehlen Eingaben. Die für 1914 eingeführten Zahlen in Kursivschrift bedeuten das 1. und 2. Halbjahr. Es fehlen in diesen beiden Überstichten die Ausgaben aus Gau- und Lorsalfassen der Verbände der Bauarbeiter, Bildhauer, Brauereiarbeiter, Schuhmacher und Steinseizer. Diese Ausgaben sind nur in den Zahlen für das gesamte Jahr enthalten. ³ Darunter 670190 Mr. Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern. ⁴ Desgl. wie vorstehend 8074086 Mr. ⁵ Desgl. wie vorstehend 5992084 Mr.

Gewerkschaften 1916.

für:

bei		Unterstützung bei Streit, Maßregelung und Ausperrung		Bildungsziele		Agitation und Reisen		Hauptvertretung, Generalsekretariatskonferenzen u. dgl.		Persönliche und sachliche Verwaltungskosten		Beitungen nebst Verband		Drucksachen, Mitgliedsmaterial, Werbeleiter, mitteilung		Dienstberichte und Berbandsbriefen		Bemögensbestand		davon in der Gewerkschaftshauptfasse	
Sterbe-fällen	Jubiläum	aus der Hauptfasse	aus der Lokalfasse	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	der Hauptfasse	der Ortsvereine	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	insgesamt	davon in der Gewerkschaftshauptfasse	Laufende Nummer	
678	—	—	—	—	—	76	21	3005	—	237	—	—	—	—	—	13	—	—	—	1	
225	—	—	—	—	—	—	91	633	580	129	175	38	1	6595	6353	—	—	—	—	2	
80	296	—	—	—	11	—	—	—	2177	967	219	98	—	—	—	—	—	31153	31153	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
15404	—	—	—	2410	9298	1075	28877	24177	8045	4915	4576	318	43749	438749	—	—	—	—	—	5	
641	—	—	—	—	36	20	11	141	—	686	68	24	2142	2142	—	—	—	—	—	6	
12367	480	—	—	—	681	7085	200	9263	10001	4588	688	152	96719	74960	—	—	—	—	—	7	
150	—	—	—	—	—	—	13	3333	—	—	24	100	—	858	858	—	—	—	—	8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
2715	—	—	—	—	—	49	1427	4921	1932	1123	475	225	28	9448	9448	—	—	—	—	10	
83265	—	252	—	3559	155835	3291	91063	70398	25394	9253	15439	2916	1023783	887347	—	—	—	—	—	11	
96	—	—	—	40	—	40	—	81	—	111	63	—	1314	1314	—	—	—	—	—	12	
2985	26	—	—	151	—	1083	14172	6202	2693	1430	1622	—	132888	111043	—	—	—	—	—	13	
7215	—	—	—	—	1084	694	9423	12837	4226	70	1343	131	63894	56394	—	—	—	—	—	14	
2566	—	—	—	595	1953	1570	10063	6051	1622	715	1360	59	18748	14648	—	—	—	—	—	15	
1635	36	—	—	—	1102	3963	3766	2139	867	498	241	40	28553	28553	—	—	—	—	—	16	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
830	646	—	—	195	1157	283	3186	2836	757	198	901	—	45534	44893	—	—	—	—	—	18	
—	—	—	—	300	15	78	353	375	509	123	300	—	3891	2887	—	—	—	—	—	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52208	52208	—	—	—	—	—	20	
130940	1484	252	—	7978	177847	13804	182197	139786	51843	18062	27942	3679	1956481	1762953	—	—	—	—	—	21	

über Einnahmen und Ausgaben nicht gemacht werden. Die vom "Gewerkschaft" unter Ausgaben aufgeführten 337 638 Mr. neu angegebenen Zahlen entstehen durch Abrundung der Pfennigbeträge.

Gewerkschaften 1916.

Ausgaben																					
Gewerkschafts-organ	Agitation	Öffentl. und Gewerkschaftsunterstützung	Streit- und Streitlosigkeitssicherung	Strukturelles	Erbegeiß	Befreiung	Entlastung	Entlastung	Generalförderung	Generalförderung	Generalförderung	Generalförderung	Bibliothek	Bibliothek	Bibliothek	Bibliothek	Beitrag an den Gewerkschaftsbund	Mittel der Gewerkschaften	Entlastung	Entlastung	Gewerkschaftsbestand
Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Mr.	Laufende Nummer
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1549	1
29783	84610	1268	420	26176	11585	632	65885	17218	16423	1223	2355	80432	11924	349679	1182967	—	—	—	—	—	2
71015	38706	—	120	99986	99021	41379	72110	32926	97815	7613	9150	62055	4030	655405	3096224	—	—	—	—	—	3
12217	2890	—	1727	22854	10450	216	47633	10027	11166	1568	436	—	5433	126617	599023	—	—	—	—	—	4
40817	4865	—	—	27109	—	4132	18912	6960	6965	1160	2000	11796	758	120474	312716	—	—	—	—	—	5
18353	13236	—	—	—	15007	11226	1586	3500	18300	5034	1525	—	695	83468	62268	—	—	—	—	—	6
3993	4591	—	—	—	—	469	1074	859	—	—	448	—	758	19132	18107	—	—	—	—	—	7
7942	10069	1368	15078	8372	2704	4114	1475	4079	4884	582	934	6002	35493	103096	88347	—	—	—	—	—	8
7500	8537	3082	—	2684	2620	10762	—	5000	8438	290	724	4243	12670	61540	11918	—	—	—	—	—	9
1486	1264	—	—	2101	1174	425	1486	1781	2350	422	—	4248	2723	19440	7685	—	—	—	—	—	10
4056	5599	1288	37	8115	3535	74	6725	1940	4798	954	563	3638	4281	45553	46011	—	—	—	—	—	11
2927	90	—	128	2642	720	—	1899	2828	2014	214	200	2642	1722	18021	80109	—	—	—	—	—	12
5771	4284	—	31	9098	900	—	1255	—	4345	886	2344	17836	5497	51747	108771	—	—	—	—	—	13
11305	13801	—	2850	18616	5209	285	37753	9980	28901	2915	1085	—	20676	153326	670495	—	—	—	—	—	14
3440	11854	2055	155	8614	1816	1603	4224	3180	4607	460	301	2588	2795	42190	44579	—	—	—	—	—	15
2412	408	—	90	1468	243	40	955	2417	759	—	193	910	838	10673	2857	—	—	—	—	—	16
2955	2208	701	642	2367	548	—	6647	4601	2056	245	228	2719	2898	28310	29477	—	—	—	—	—	17
1824	269	421	847	1285	260	50	2961	3142	978	269	158	1421	192	18687	19619	—	—	—	—	—	18
54826	99246	82	69966	—	16807	1681	54350	18986	18417	4249	4495	149995	5948	494028	1858062	19	—	—	—	—	—
3345	2094	—	—	4878	1043	287	1120	2641	1581	233	550	2975	645	21392	12536	20	—	—	—	—	—
2889	499	191	106	1709	265	—	2608	3495	1971	215	227	1489	1278	16942	7885	—	—	—	—	—	21
25005	7193	—	—	9456	12007	2081	2384	2182	8993	214	—	9014	11579	90108	208643	22	—	—	—	—	—
2582	7904	—	61	1656	890	—	2317	3670	1984	419	257	3645	12095	36980	37328	23	—	—	—	—	—
6270	8253	1601	478	5288	2165	1364	4857	3655	3440	446	559	4491	2467	45334	14873	24	—	—	—	—	—
3500	821	—	—	2417	1050	—	400	—	700	265	—	1461	—	10614	8998	25	—	—	—	—	—
36436	69851	4396	37114	—	12050	340	41396	13975	7816	1088	3898	45261	17294	290415	420609	26	—	—	—	—	—
362589	409180	16403	129285	261891	200419	81129	376992	159037	243701	30964	32580	438939	164184	2901243	8850596	—	—	—	—	—	—

angeschlossen hat.

Tabelle 11.

Hirsch-Düncker'sche

Gewerbeverein der	Gewerbeverein der	1916	Zahl der			Gesamt- Ein- nahmen†	Gesamt- Aus- gabe†	Ausgaben					
			Mitglieder					Unterstützung					
			1915	1916	davon familien familien			Reise	Umgang	Not- fälle	Staats- heits- fälle		
			zu- sammen	zu- sammen	davon weib- liche	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.		
1. Bauhandwerker	38	753	754	24	—	4970	5147	—	—	5	258	851	
2. Bergarbeiter	37	700	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. Bildhauer	11	133	108	—	—	6721	4436	282	—	—	60	9222	
4. Brauer*	28	1025	879	—	—	13827	5949	—	—	—	1551	555	
5. Eisenbahner (Breslau)	16	700	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Eisenbahner (Württemberg)	100	8000	5300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7. Fabrik- und Handarbeiter	426	10656	10612	869	270553	215500	4726	44	644	4951	106010	—	
8. Gemeindearbeiter	11	736	356	42	—	1447	1727	—	—	—	—	—	
9. Holzarbeiter	140	2440	2176	64	—	105728	82076	5270	190	280	6393	22887	
10. Kellner	2	100	227	—	—	2628	3620	—	—	—	—	—	
11. Konditoren	6	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12. Maler, Lackierer	50	491	565	3	—	21002	20605	117	—	—	—	7683	
13. Maschinenbau- u. Metallarbeiter	692	23806	25396	511	—	1062507	740527	21194	2121	4838	7545	244165	
14. Maschinisten, Hamburg	1	80	60	—	—	1238	714	—	—	—	128	155	
15. Schneider	74	2518	1900	498	—	57683	64059	1745	29	47	5884	25817	
16. Schuhmacher und Lederarbeiter	106	3144	2789	490	—	97893	89276	6430	547	—	487	44789	
17. Textilarbeiter	70	2920	2304	1021	—	52004	50408	3682	—	—	3421	10752	
18. Töpfer, Ziegler	36	856	671	—	—	22452	24312	253	78	45	203	9446	
19. Wagner, Danzig	1	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20. Zigaretten- und Tabakarbeiter	27	1567	1380	1020	—	28110	23151	9	7	41	35	12120	
21. Frauen und Mädchen	23	521	809	809	—	4024	2944	228	—	—	23	640	
22. Verbands- und Organsäfste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summa	1895	61096	57766	5351	—	1753387	1672332	43836	3016	5900	30936	494094	

* Einnahmen und Ausgaben aller Klassen, auch der selbständigen Kranken- und Begräbnisklassen, für die besondere Angaben angelegter Gelder sind in der Tabelle 11 nicht als Ausgaben angegeben. Kleinere Differenzen mit den vom "Gewerbeverein"

* Die Angaben der O. B. der Brauer beziehen sich nur auf Berlin, Dessau, Dresden, Frankfurt a. M., Magdeburg.

Tabelle 12.

Christliche

Gewerbeverein der	Organisation der	1916	Zahl der Mitglieder			Gesamt- Einnahmen	
			1915	im Jahres- durchschnitt	1916		
			im Jahres- durchschnitt	davon weibliche	am 31. Dezember		
1. Angestellten, Deutsche	—	—	—	—	857	—	—
2. Bauarbeiter	809	9975	7851	—	7102	1183	206863
3. Bergarbeiter	778	36860	32607	—	84765	4072	808893
4. Buchdrucker (Gutenbergbund)	107	1714	1454	—	1382	—	126657
5. Eisenbahner, Böhmisches	89	23535	22854	—	22794	208	112076
6. Eisenbahner, Deutsche	416	18662	22718	2056	22713	—	75276
7. Eisenbahner, Württembergische	80	4001	3995	62	4060	6	8354
8. Fabrik-, Verkehrs- und Hilfsarbeiter	156	3940	3779	966	3936	731	87533
9. Forst-, Land- und Weinbergsarbeiter	175	* 2218	2416	159	3273	720	36769
10. Gathausangestellten	39	1826	595	10	95	18118	1917
11. Gemeindearbeiter und Straßenbahner	66	2050	1891	28	1857	232	36219
12. Graphischer Centralverband	27	804	588	182	530	28	11490
13. Heimarbeiterinnen	92	11958	15087	15087	16106	3061	68893
14. Holzarbeiter	198	5269	3652	181	3343	449	121900
15. Keram- und Steinarbeiter	75	2053	1566	36	1497	176	29701
16. Krankenpfleger	28	1961	556	236	556	312	7382
17. Lederarbeiter	49	1547	918	115	866	56	16411
18. Maler	86	586	361	—	570	70	8188
19. Metallarbeiter	140	18663	17695	630	20176	4569	488527
20. Militärhandwerker und -arbeiter	47	1836	1868	—	1868	285	23638
21. Nahrungs- und Genussmittelindustrie	19	1042	695	205	559	67	12916
22. Postverband, Böhmisches	45	—	11048	—	10874	154	59764
23. Schneider	70	1682	1293	411	1244	231	20308
24. Tabakarbeiter	103	2482	2738	1647	2923	481	42950
25. Telegraphenarbeiter	51	583	586	—	718	264	18927
26. Textilarbeiter	243	21500	15614	6853	14511	834	181899
Summa	3938	176187	174800	28764	178907	17814	2630212
						31421	551985
							8231432

* Eingeschließlich 813 Mitglieder des Verbandes der Gärtner, der sich dem Verbande der Forst-, Land- und Weinbergsarbeiter

Tabelle 15. Es verausgabten für Unterstützungen und für Streiks:

	1915						1916					
	Mitglieder- zahl	für Rechtsschutz und Unterstützungen		für Aussperrungen, Streiks und Gemaßregelte		Mitglieder- zahl	für Rechtsschutz und Unterstützungen		für Aussperrungen, Streiks und Gemaßregelte			
		insgesamt Mt.	pro Kopf Mt.	insgesamt Mt.	pro Kopf Mt.		insgesamt Mt.	pro Kopf Mt.	insgesamt Mt.	pro Kopf Mt.		
Centralverbände .	1146359	17846550	15,57	245203	0,21	955887	13457310	14,08	217826	0,23		
Hirsch-Dundersche Gewerbevereine .	61086	160658	2,68	110698	1,81	57766	88950	1,54	252	0,00		
Christliche Gewerkschaften .	176137	1685444	9,29	15188	0,09	174800	1049716	6,02	16403	0,09		

Tabelle 16. Es verausgabten für Arbeitslosen- und Reiseunterstützung:

	1915				1916			
	in Organisa- tionen	mit Mitgliedern	insgesamt Mt.	pro Kopf Mt.	in Organisa- tionen	mit Mitgliedern	insgesamt Mt.	pro Kopf Mt.
Centralverbände .	46	1146359	3587883	8,18	46	955887	1495689	1,56
Hirsch-Dundersche Gewerbevereine .	18	50680	101705	2,01	11	48650	48936	0,97
Christliche Gewerkschaften .	18	124340	187140	1,51	17	108225	129285	1,19

Tabelle 17. Es verausgabten für Arbeitslosenunterstützung:

	1915				1916			
	in Organisa- tionen	mit Mitgliedern	insgesamt Mt.	pro Kopf Mt.	in Organisa- tionen	mit Mitgliedern	insgesamt Mt.	pro Kopf Mt.
Centralverbände .	45	1142396	3485428	8,05	45	954917	1449188	1,52
Hirsch-Dundersche Gewerbevereine .	18	50680	96548	1,91	11	48650	48936	0,90
Christliche Gewerkschaften .	18	*124340	*187140	1,51	17	*108225	*129285	1,19

* Inklusive der Reiseunterstützung.

Das sollte man offen sagen und damit eingestehen, daß man kein Interesse an der Durchführung des Hilfsdienstgesetzes hat. Statt dessen will man der Arbeiterschaft erzählen, daß der § 9 des Hilfsdienstgesetzes aufgehoben werden soll, um den Arbeitern und Angestellten die Freizügigkeit zu sichern. Wer nähere Kenntnis von der Unternehmerversammlung hat, in der Herr Duisberg diese Vorschläge machte und begründete, weiß, wohin der Weg gehen soll. Man gebe sich keiner Läusigung hinüber die Folgen, die ein Eingehen auf die Wünsche der Unternehmer seitens der verantwortlichen Stellen in der Reichs- und Staatsverwaltung und im Heere haben muß. Zu den Verhältnissen, wie wir sie in Deutschland kurz vor Ausbruch des Krieges hatten, lassen wir uns nicht wieder zurückdrängen.

Die organisierte Arbeiterschaft hat den Krieg nicht gewollt und ihr Bestes getan, ihm zu verhindern. Ihre Kraft war nicht ausreichend dazu. Sie stellte sich, wie es nicht anders sein konnte, zur Sache des eigenen Landes, obgleich bei Kriegsausbruch nicht feststand, was heute sicher ist, daß Deutschland um sein Dasein und seine Lebensmöglichkeit kämpft, daß es

sich in der Verteidigung befindet. Ist das Ziel der Sicherung erreicht, so muß dem Kriege ein Ende gemacht werden, durch einen Frieden, der ein Nebeneinanderleben der Völker ermöglicht. Deswegen haben die Gewerkschaften in der Konferenz der Vorstandsvertreter im Juli 1917 die Resolution des Reichstags vom 19. Juli freudig begrüßt. Weil aber die Widerstände gegen einen Frieden, wie diese Resolution des Reichstags ihn fordert, in der Hauptsache von den Unternehmern der Schwerindustrie ausgehen, so ist es erklärlich, daß auch wegen dieser Haltung der Gewerkschaften deren Zurückdrängung im öffentlichen Leben von jener Seite versucht wird. Der Kampf muß und wird ausgefochten werden. War Kleinmut auch in den schwersten Zeiten bei den Gewerkschaften nicht zu finden, um so weniger heute, wo wir bei der beginnenden Aufwärtsbewegung mit neuer Hoffnung für den Erfolg unseres Bestrebens erfüllt werden. Möge der Kampf ums Recht ohne innere Erschütterungen unseres Landes zum Abschluß kommen.

Tabelle 13.

Gewerkschaftliche Organisationen insgesamt.

	Mitgliederzahl				1916		
	1915	1916	1916		Jahres- einnahme M.	Jahres- ausgabe M.	Bermögens- bestand M.
			Zunahme	Abnahme			
Centralverbände (Tab. 1)	1146359	955887	—	190472	34027248	30074048	6 65845166
Hirsch-Dunderdorfer Ge- werkvereine (Tab. 11)	61086	57766	—	8320	2 1753387	2 1672332	8 1956481
Christl. Gewerkschaften, Gesamtverb. (Tab. 12)	176137	174300	—	1887	3231432	2901248	8850586
Summa . . .	1383582	1187953	—	195629	39012067	34647623	76652183

Merkmale zur Tabelle 13. ¹ Ohne die Verbände der Hausangestellten und Landarbeiter. ² Einnahmen und Ausgaben aller Klassen, auch der selbständigen Kranken- und Begräbnisklassen, für die besondere Angaben über Einnahmen und Ausgaben nicht mehr gemacht werden. ³ Davon in den Gewerkeinhauptklassen 1762953 M., in den Losalkassen 193527. ⁴ Berichtigte Zahl. ⁵ Unvollständig. ⁶ Ohne das Vermögen des Metallarbeiterverbandes.

Tabelle 14.

Die Entwicklung der Centralverbände,
H.-D. Gewerkvereine und Christlichen Gewerkschaften von 1900—1916.

Jahr	Mitgliederzahl der			Mitgliederzunahme (+) und -abnahme (-)					
	Central- ver- bände†	H.-D. Gewer- vereine	Christliche Gewer- kschaften*	absolut			in Prozent		
				Central- ver- bände†	H.-D. Gewer- vereine	Christliche Gewer- kschaften*	Central- ver- bände†	H.-D. Gewer- vereine	Christ- liche Gewer- kschaften*
1900 . . .	680427	91661	159770	—	—	—	—	—	—
1901 . . .	677510	96765	160772	—	2917	+	5104	+	1002
1902 . . .	733206	102851	179799	+	55696	+	6086	+	19027
1903 . . .	887698	110215	192617	+	154492	+	7364	+	12818
1904 . . .	1052108	111889	207484	+	164410	+	1674	+	14867
1905 . . .	1344803	117097	265082	+	292895	+	5208	+	57548
1906 . . .	1689709	118508	320248	+	844906	+	1411	+	55216
1907 . . .	1865506	108889	1' 354760	+	175797	—	9619	+	34512
1908 . . .	1831781	105688	1' 264519	—	83775	—	3256	—	9804
1909 . . .	1832667	108028	270751	+	936	+	2395	+	6232
1910 . . .	2017298	122571	295129	+	184631	+	14543	+	24378
1911 . . .	2' 2320986	107748	340957	+	308688	—	14828	+	45828
1912 . . .	2' 2580890	109225	344687	+	209404	+	1482	+	3730
1913 . . .	2' 2548763	106618	342785	+	18878	—	2607	—	1902
1914 . . .	2' 2052377	77749	282744	—	496386	—	28869	—	60041
1915 . . .	2' 1146359	61086	176187	—	906018	—	16668	—	106607
1916 . . .	2' 955887	57766	174300	—	190472	—	8320	—	1887

† Im Jahresdurchschnitt. * Nach den Berichten des Gesamtverbandes, die nicht immer zutreffend waren und mit den im Correspondenzblatt der Generalkommission mitgeteilten berichtigten Ziffern in den einzelnen Jahren nicht übereinstimmen. ¹ Bis zum Jahre 1907 sind als Christliche Gewerkschaften sowohl die dem Gesamtverband angeschlossenen als die von der Leitung des Gesamtverbandes als "Unabhängige christliche Gewerkschaften" bezeichneten Verbände bei den Vergleichen und Berechnungen herangezogen worden. Vom Jahre 1908 ab sind hier nur noch die dem Gesamtverband angeschlossenen Verbände gezählt und bei den Berechnungen zugrunde gelegt. ² Ohne die Verbände der Hausangestellten und Landarbeiter.